

ZELTNEWS

— DAS FACHMAGAZIN FÜR DIE ZELTBRANCHE —

🏠 **Neue Serie: Zusatzgeschäfte**

Wie sich Zeltvermieter breiter aufstellen

🏠 **Ballastierungen**

So gelingt der Aufbau ohne Erdnägel

🏠 **Die neue Maut**

Das Gesetz der Straße





Flexlight Natome 500

Das neue Naturgewebe von Serge Ferrari für Bungalows, Lodges und Zelte mit historischem oder natürlichem Look. Ein leistungsstarkes Material mit einem Trägergewebe aus 100% Naturfasern und einer PVC-freien Beschichtung garantiert ohne Fluorkohlenstoff. Flexlight Natome ist schwer entflammbar, einfach zu reinigen und kommt in 5 Naturtönen, die sich optimal in die Landschaft integrieren.

Mehr Infos und Musterbestellung bitte als E-Mail an germany@sergeferrari.com oder via QR-Code >>>>





Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr ist nun schon drei Monate alt und wir sind gespannt, was es uns so bringt. Die wirtschaftlichen Prognosen sind derzeit alles andere als schön, aber dennoch glaube ich, dass unsere Branche in diesem Jahr noch nicht so viel davon mitbekommen wird. Zumindest die Kollegen aus dem Eventbereich zehren noch vom Corona-Nachholbedarf und der Fußball-EM. Der begrenzende Faktor ist derzeit eher der Mangel an Personal, als eine zu geringe Nachfrage oder Engpässe beim Material.

Was uns zu einem Meilenstein bringt, den die Branche Anfang des Jahres erreicht hat: Die ersten Monteure im Zeltbau haben am BBZ Mitte in Fulda ihre Ausbildung absolviert. Leider ließ die Resonanz ein wenig zu wünschen übrig: es waren gerade einmal sieben Teilnehmer. Aber der erste Schritt ist gemacht und – wie ich finde – ein sehr zentraler. Denn eine Ausbildung ist ein wichtiger Schritt, um zukünftigen Mitarbeitern etwas in die Hand zu geben und das Image unserer Branche aufzubessern. Das ist dringend nötig, um in Zukunft genügend Personal rekrutieren zu können.

Was gibt es Neues bei der **ZeltNews**? Wir starten gleich mit zwei neuen Serien: Die erste beschäftigt sich mit dem Thema „Zusatzgeschäfte“ und wie man sein Geschäft breiter aufstellt. Denn oftmals ist es einfacher, mit neuen Produkten im bereits vorhandenen Kundenkreis zu expandieren, als neue Kunden für das vorhandene Geschäft zu suchen. Wir starten mit dem Bereich Mobile Toiletten.

Im Rahmen der zweiten Serie wird für jede Ausgabe ein anderer Zeltvermieter „besucht“. Den Anfang hat Abele bei Stuttgart gemacht. Außerdem waren wir bei den Kollegen des österreichischen Zelttechnikerverbands eingeladen und werden in Zukunft in jeder Ausgabe über die Arbeit des ÖZV berichten. Zu den vier **ZeltNews**-Ausgaben gibt es seit Januar auch einen monatlichen Newsletter, in dem wir an künftige Veranstaltungen und Messen erinnern und über interessante Angebote unserer Partner berichten.

Ansonsten haben wir wieder versucht, ein maximal informatives Magazin für die Branche zu erstellen. Ob uns das gelungen ist, dürfen Sie entscheiden. Im Allgemeinen würden wir uns über mehr Feedback seitens unserer Leser freuen. Ob Lob, Kritik oder ein Wunschthema: Schreiben Sie uns. Wir freuen uns, von Ihnen / Euch zu lesen, Ihr

Thomas Helmer



Inhalt

- 14 Panorama**
Stilvolles Jubiläum in Veldeman-Zelten
- 16 ITRS-Fachgruppe der Zeltvermieter tagte in Fulda**
Hier wird jeder mitgenommen
- 18 ZeltNews zu Besuch bei Abele Zeltvermietung**
Wie gute Planung Raum schafft
- 20 ZeltNews beim Branchenverband in Österreich**
Zelttechniker luden nach Salzburg
- 21 Vöpel organisiert Zeltvermietertreffen**
Netzwerken auf Fehmarn
- 22 Serie: Zusatzgeschäfte für Zeltvermieter**
Breiter aufgestellt in die Zukunft
- 26 EuroToi 2024 in Halle**
So geht Branchenmesse!
- 30 Arbeitsschutz-Expertin Juliane Nitschke rät**
Wie Reinigungsmittel die Gesundheit gefährden
- 32 Mariam Tanno über Stressmanagement**
Burnout vorbeugen: Achtsamkeit und Meditation
- 34 ZeltNews-Rechtstipp**
Teil III: Zum Umgang mit Schuldner
- 36 Mit H-Tent Holiday in die Windlastzone 4**
Sicherheit, Ästhetik und Vielseitigkeit
- 38 Statiker Lothar Körner über Ballastierungen**
So gelingt der Aufbau ohne Erdnägel
- 40 Qualifizierung von Aufsichtsführenden im Zeltbau**
„Die steigende Nachfrage wird der Markt regeln!“
- 42 Opera-Tents: flexible und ästhetische Eventlocations**
Spektakuläre Opernhäuser aus dem Schwabenland
- 44 Aktuelle Infos zu Maut und Handwerkerregelung**
Das Gesetz der Straße: Unterwegs mit Brummi & Co.
- 46 Zeltbauerfrühstück bei Zeltic Mietservice**
Netzwerken mit den Kollegen
- 47 Eschenbach lud nach Bad Königshofen**
Hausmesse vom Feinsten
- 48 BOE International 2024 in Dortmund**
Erfolgreicher Jahresauftakt der Eventbranche
- 48 Fundstücke: Glamping in der Seifenblase**
Den Sternenhimmel fest im Blick

ZeltNews auf Social Media

Auf allen Kanälen





Foto: Marc Cain

Vorbildliches Upcycling: Aus einem Jubiläumstzelt wurde eine limitierte Taschenkollektion.

Marc Cain und Vaude: Gemeinsames Upcycling! **Aus Alt mach Neu**

Nach der 50-Jahre-Jubiläumsfeier hat das Modeunternehmen Marc Cain einem Leo-Fashionzelt ein neues Leben geschenkt. Gemeinsam mit Outdoor-Ausrüster Vaude Professional wurden aus dem Planenmaterial praktische Shopper und Kosmetiktaschen entworfen. Damit habe man Ressourcen schonen, CO2 einsparen und ein Limited-Edition-Accessoire gestalten wollen. Sowohl der Shopper als auch die Kosmetiktasche werden in Deutschland gefertigt. Die Verarbeitung und Produktion erfolgen bei Vaude in Obereisenbach am Bodensee. Dies bietet den Vorteil kurzer Transportwege, weil beide Unternehmen in Baden-Württemberg ansässig sind. Hinzu kommt die klimaneutral kompensierte Produktion der Artikel: Alle Emissionen aus Mobilität, Materialien, Herstellungsprozess und Versand werden ermittelt und reduziert. Nicht vermeidbare Emissionen kompensiert der Hersteller über die Non-Profit-Organisation „myclimate“.

www.marc-cain.com

Gründerpaar im Ruhestand

Vöpel übernimmt Zeltverleih Sprenger

Clemens und Elisabeth Sprenger, Gründer und Inhaber von „Zeltverleih Sprenger“, haben zum Jahreswechsel das Familienunternehmen in die Hände von Stefan Vöpel übergeben und treten in den wohl verdienten Ruhestand. Der Dorstener Betrieb war 33 Jahre lang einer der führenden Anbieter hochwertiger Festzelte für Veranstaltungen und Events in der Region. „Ich fühle mich geehrt, das Erbe von Familie Sprenger weiterführen zu dürfen und bin fest entschlossen, die Tradition und den herausragenden Services fortzusetzen“, sagt Stefan Vöpel. Kunden sowie Partner dürfen sich auf eine nahtlose Fortführung des Geschäftsbetriebs freuen. Vöpels Team von „Zelte Hallen Zubehör“ steht bereit, die gewohnte Qualität und Professionalität fortzusetzen und weiterhin unvergessliche Events zu gestalten.

www.voepel.com



Foto: Vöpel

Clemens und Elisabeth Sprenger übergeben ihren Betrieb nach 33 Jahren an Verena und Stefan Vöpel.



Möbel für Events



- ✓ Klapp- & stapelbare Stühle/Tische
- ✓ Transportwagen & Zubehör
- ✓ Lounge-Möbel, Hussen & Dekoration



www.fh-furniture.de

+ 49 (0) 26 32 - 957 95 50
info@fh-furniture.de

✓ KOSTENLOSE BERATUNG
✓ INDIVIDUELLE PRODUKT-KONFIGURATION
✓ SCHNELLE LIEFERUNG

- ▶ Mobile Heizgeräte
- ▶ Bodenreinigungsgeräte
- ▶ Hochdruckreiniger
- ▶ Industriesauger

Verkauf

Vermietung

Reparatur

SCHERRER

Gretlade 2 · 31319 Sehnde / OT Höver · Tel. 05132 – 92 00-0
info@scherrer-online.de · www.scherrer-online.de



Unser Mann mit dem Gespür für feines Layout

Neuzugang im ZeltNews-Team

Flyer, Broschüren, Anzeigen, Webseiten, Etiketten und mehr: Wenn Ihr gute Grafik braucht, empfehlen wir Euch gern unseren jüngsten Neuzugang in der wachsenden ZeltNews-Crew: Mike Patzig gestaltet unser Heft seit der vorletzten Ausgabe nach allen Regeln der Kunst und des goldenen Schnitts. Somit haltet Ihr mit der aktuellen ZeltNews also auch eine Referenz in Euren Händen.

Mike zog schon in jungen Jahren mit seinen Eltern in die Schweiz, machte dort die Matura und wurde zunächst Informatiker. Das machte auf Dauer wenig Spaß, sodass er nach Wien wechselte, um Grafik zu studieren. Mike war lange Jahre als Freelancer für verschiedene Werbeagenturen tätig und ist seit Sommer 2022 zurück in Deutschland. Er lebt mit seiner Familie in der Nähe der ZeltNews-Zentrale in Lehrte-Aligse und freut sich auf Eure Mail an mike@patzig.at oder Eure telefonische Anfrage an **0152/5812 5619**.



Foto: Serge Ferrari

Flexlight Shield 800 wurde nochmals entscheidend verbessert: mit einer noch geschlosseneren Oberfläche, höherer Robustheit gegen Knicke und einseitigem Fluorlack für noch einfachere Verarbeitung.

Serge Ferrari Group

Harte Bedachungen im Zeltbau

Die Serge Ferrari Group hat ihr Spezial-Zeltgewebe für harte Bedachungen „Flexlight Shield 800“ nach eigenen Angaben nochmals verbessert: Das Glasgewebe mit PVC-Beschichtung kommt jetzt mit einer glatten Oberfläche, wie man es von üblichen PVC-beschichteten Planengeweben kennt, daher. Zudem ist das Material einseitig mit Fluorlack beschichtet, sodass es sich einfacher verarbeiten lässt. Auch die Robustheit des Materials wurde weiter optimiert, was umfangreiche Knick-Testreihen bestätigen. Darüber hinaus ist die Spezial-Zeltmembran hydrophob, sodass die Wasseraufnahme nahezu gegen 0 geht. Anwendungsbereiche sind permanente Strukturen wie Lager-/Ausstellungshallen oder Walkways.

www.sergeferrari.com

Ganzjährig heizen und kühlen mit mobilen Wärmepumpen

Mit unseren Luft-Luft-Wärmepumpen ist uns eine Revolution gelungen:

Unsere nachhaltige, mobile MWK/MW-Serie kann Ihre Objekte dank Verzicht auf fossile Brennstoffe völlig CO₂-neutral heizen und kühlen - dank variablen Einsatzbereichen zwischen -20 °C und +40 °C Außentemperatur auch unter extremen Temperaturbedingungen!



Komfortabel und schnell heizen mit Öl oder Gas

Mobile, zuverlässige und schnell einsetzbare Warmluft erzeuger.

Unsere Heizgeräte versorgen Objekte verschiedenster Größen und Bedürfnisse schnell und effizient mit zielgerichteter Wärme. Sie eignen sich dabei für Zelte aller Art: von Eventzelten in verschiedenen Größen über Produktionszelte bis hin zu großen Lagerzelten!



Kroll Energy GmbH

Eduard-Breuninger Straße 67 71522 Backnang Telefon 07191 9070-200 vertrieb@kroll.de

Kroll®

Sie benötigen unsere Unterstützung?

Kontaktieren Sie uns gerne für eine individuelle Beratung.



Adobe Stock/Maxwell



Foto: tzvz

Die Seamtek W-900 AT spart laut Hersteller Arbeitszeit und Energie.

Biathlon-Weltcup in Oberhof/Thüringen Schnee bringt Zelt zum Einsturz I

Ende Dezember ist in Oberhof/Thüringen ein Festzelt für den Biathlon-Weltcup eingestürzt. Zum Glück wurde niemand verletzt. Das rund 600 Quadratmeter große Zelt befand sich noch im Aufbau, als das Dach unter der Last des nassen Schnees einstürzte. „Es hat während des Aufbaus geschneit, dann ging der Schnee in Regen über und wurde immer schwerer“, sagte Ronny Schmidt, Geschäftsführer vom Schaustellerbetrieb Thüringer Zeltverleih-Zentrum (TZVZ). Da sich die Öl-Lieferung verzögerte, liefen die Heizungen noch nicht – sie hätten einiges verhindern können.

Der Schaden liegt bei rund 100.000 Euro. Durch den aufkommenden Wind sei in der Mitte des Zeltes ein Balken weggebrochen. Die Mitarbeiter begannen direkt mit dem Rückbau, um weitere Gefahren zu vermeiden. Wenige Tage später hatte das TZVZ-Team bereits eine neue Konstruktion aufgebaut.

www.tzvz.de



IHR EXPERTE FÜR
BODENVERANKERUNGEN
UND NIVELLIERZUBEHÖR

Mehr Produkte,
mehr über IGEL erfahren.



IHR EXPERTE FÜR BODENANKER

+49 2102 41343
www.igelgmbh.de
info@igelgmbh.de

Erdnägel



Mit geschmiedetem Kopf und
4kant Spitze aus deutscher Produktion

Spirafix



Klein, leicht mit Haltekraften bis zu 8 Tonnen

Schraubanker



Insbesondere in Sandböden und für Zuglasten

T-Eisen-Heringe



Für kleine Zelte & Verankerungen
in Pflasterflächen

CE-gekennzeichnete
Ausziehhilfen



Rammhauben



Einschlaghilfen



Leitungs-
suchgeräte



Höhenmesser



RENTSTAKE



Foto: System Lift AG



Foto: Anker Kran- und Arbeitsbühnen-Vermietung GmbH

System Lift baut Präsenz im Norden aus.

Seit Februar 2024 Partner im System Lift-Verbund: ANKER Kran- und Arbeitsbühnen-Vermietung GmbH.

Anker wird Teil von System Lift

Präsenz im Norden ausgebaut

Seit Februar ist Anker Kran- und Arbeitsbühnen-Vermietung aus Lüneburg Partner im System Lift-Verbund. Das Familienunternehmen ist seit mehr als 45 Jahren in den Bereichen Arbeitsbühnen- und Kranvermietung sowie Schwerlasttransporte aktiv und verfügt über einen Mietfuhrpark von über 130 Arbeitsbühnen, Teleskopstaplern und Kranen.

„Mit Anker stärken wir unsere Gebietsabdeckung südöstlich von Hamburg und in der Lüneburger Heide,

wodurch Transportkosten und Lieferzeiten reduziert und die Maschinenverfügbarkeit gestärkt werden“, erklärt Christopher Friedrich, Vorstand der System Lift AG. Damit wächst der Verbund bereits um das dritte Neumitglied 2024, nachdem Berning Mietservice aus Nordwalde und Roggenland Arbeitsbühnen aus Everswinkel ebenfalls ihren Beitritt zu Jahresbeginn verkündeten.

www.systemlift.de

EXKLUSIVE ANGEBOTE ZU UNSERER HAUSMESSE

ESCHENBACH

Temporäre Architektur

Gültig bis 24.04.2024

MULTI-LIGHT Pagode, Gerüst & Plane

3 x 3 m
Listenpreis: 1.870,00 €
Messepreis: 1.683,00 €

4 x 4 m
Listenpreis: 2.332,00 €
Messepreis: 2.099,00 €

5 x 5 m
Listenpreis: 2.667,50 €
Messepreis: 2.222,00 €



Partyzelt, Gerüst & Plane

6 x 12 m
Listenpreis: 9.864,87 €
Messepreis: 6.768,00 €

- individuell verlängerbar auf Anfrage



AHA „RHÖN“ Typ B, Gerüst & Plane (preis geltend für PVC, weiß)

10 x 20 m / SH 3 m
Listenpreis: 19.534,32 €
Messepreis: 16.257,00 €

10 x 25 m / SH 3 m
Listenpreis: 23.187,36 €
Messepreis: 19.188,00 €

- individuell verlängerbar auf Anfrage



AHA Franken Typ-K, Gerüst & Plane

12 x 20 m / SH 3 m
Listenpreis: 20.966,80 €
Messepreis: 18.870,12 €

12 x 25 m / SH 3 m
Listenpreis: 25.042,40 €
Messepreis: 22.538,16 €

- individuell verlängerbar auf Anfrage



Eschenbach Zeltbau GmbH & Co. KG

Hoher Markstein 18 - 24
D-97631 Bad Königshofen

Tel.: +49 (0) 9761 900-0
Fax: +49 (0) 9761 900-29
Mail: info@eschenbach-zeltbau.de

ZELTE · HALLEN · BÜHNEN

www.eschenbach-group.com

Geschäftsleitung erweitert



Die Manitou Group, Spezialistin für Umschlag, Hubarbeitsbühnen und Erdbewegungsmaschinen, hat in den letzten fünf Jahren ein Umsatz- (+50%) und ein Mitarbeiterwachstum (+30%) verzeichnet. Nun hat die Manitou Group beschlossen, ihre Geschäftsleitung umzustrukturieren. Hervé Rochet, der seit 2014 die Position des Corporate Secretary - CFO der Gruppe innehatte, wird zum Chief Transformation & Governance Officer ernannt. Diese Funktion soll die Transformation in der Gruppe beschleunigen, digitale, menschliche und Reputations- Herausforderungen angehen und die Integrität

ihres Governance-Rahmens zu gewährleisten. Die neue Position der Chief Financial Officer wird von Céline Brard besetzt. Ihre Aufgabe wird es sein, die Finanzfunktion als vorrangigen Hebel für die Entwicklung eines profitablen und nachhaltigen Wachstums zu positionieren.

www.manitou-group.com



Foto: Pixabay/Chris Spencer-Payne

Weihnachtsmarkt im Allgäu

Schnee bringt Zelt zum Einstürzen II

Schnee brachte auch auf dem Weihnachtsmarkt in Heringsweiler im Landkreis Lindau die Zelte der Händler zum Einsturz. Es schneite, der Schnee war nass und schwer, drei Zelte hielten der Last nicht stand und stürzten ein. Der Schaden belief sich auf 1500 bis 2000 Euro. Für die Stände konnte jedoch rechtzeitig Ersatz organisiert werden, sodass der Markt wie geplant um 10 Uhr startete.

Foto: Manitou Group GmbH

Foto: Redaktion



Die Structures International wird Teil der BOE.

Branchenmesse Structures International

In Zukunft gemeinsam mit der BOE

Es war zu ahnen: Die Structures International, geplant als Fachmesse für die Zeltvermietungsbranche, wird ab sofort Teil der Best of Events (BOE). Grund dafür dürfte in der Anzahl der Aussteller und der Besucher liegen (► ZeltNews 4/2023). Insofern notieren Sie sich am besten schon einmal den 15. und 16. Januar 2025, wenn beide Messen gemeinsam ihre Tore auf dem Dortmunder Messegelände öffnen, um die Event- und die Zeltbranche zu begrüßen.

www.messe-dortmund.de

HeckTeam

flightCaseDesign

unser Original mit der roten Ecke

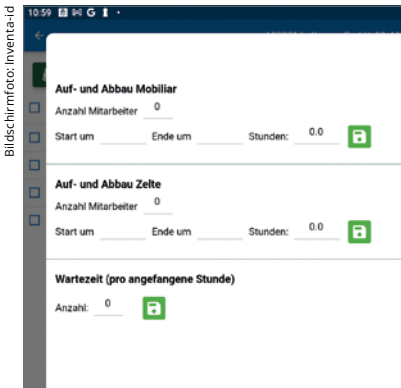


tentCase.de
safe your tent equipment



Optimierung für logistische Abläufe

Lager digital



Die Software verfügt jetzt auch über eine Zeiterfassung.

Die digitale Lagerlösung von Comitware hilft Zeltverleihern, das eigene Lagermanagement zu optimieren. Seit kurzem verfügt die Software Ventrigo auch über eine Zeiterfassung. Durch die nahtlose Kombination von App und Webportal werden Aufträge effizient auf mobile Endgeräte übertragen. Kurzfristige

Änderungen werden sofort durch Farbcodierungen sichtbar, was lästiges Neudrucken und Verteilen von Kommissionsblättern überflüssig macht. Inventa ID hat sich auf mobile Lösungen in den Bereichen Datenerfassung, Inventarisierung und Datenabgleich spezialisiert.

www.comitware.de



Die hohe Besucherfrequenz am Stand spiegelte das Interesse und die Zufriedenheit der Messebesucher wider.

Röder auf der Internorga

Erfolgreiche Messepräsenz im Norden

Auf der diesjährigen Internorga – Leitmesse für Hotellerie und Gastronomie in Hamburg – konnte Röder-Zelte einen beeindruckenden Messeauftritt zeigen und positives Feedback von den Besuchern sammeln. Besonders interessant war die Messe für die Gastronomiebranche. Die Platzierung des Messestandes und die Kooperation mit dem Mitaussteller Veranstaltungstechnik Schwartz hat sich gelohnt. Hendrik Neb, Vertriebsleiter Nord bei Röder, betonte die Bedeutung der Messe für die Branche und die Resonanz der Kunden. „Wir haben durchweg positives Feedback zur Messe bekommen. Viele haben sich gefreut, uns zu besuchen und Röder wieder im Norden zu sehen“, so Neb.

www.roder.com



FRANZ BURGMAIER
Zelte - Verkauf

starflex - die feste flexible Wand



Geben Sie Ihrem Partyzelt ein neues Gesicht.

Die solide feste Wand für das Partyzelt überzeugt durch:

- Echtglas - ESG-, PVC-Füllung oder ISO-Paneel von **STADUR**
- stabiler und leichter Alu-Rahmen
- leichte Ein-Mann Montage
- Standardelemente für alle Größen
- werkzeuglos und ohne Schrauben

Die Wandelemente mit Glas-, PVC- oder ISO-Füllung gerahmt mit einem eloxierten Alu-Rahmen werden mittels Fuß- und Traufschielen fixiert. Gummilippen sorgen für Flexibilität und Dichtung.

www.Burgmaier-Zelte.de

Metzstraße 23 Tel.: +49 71 21 / 9 43 74 48
72764 Reutlingen Fax: +49 71 21 / 1 36 17 06



Hier könnte Ihre Anzeige stehen



ZELTNEWS

Foto: Stampfer



Mit dem Lochhaken ist keine weitere Sicherung der Bauteile nötig.

Bauteile schnell und einfach transportieren

Lochhaken von Stampfer Zelte

Aufwändig sichern oder das Risiko eingehen, dass sich der Haken selbst aushängt? Weil es weit und breit keine vernünftige Lösung zum Anheben von Schwerlastbodenplatten gab, erfand Christian Stampfer, Inhaber von Stampfer Zelte aus Salzburg, kurzerhand selbst eine. Mit dem „Lochhaken“ lassen sich Platten, Stahlträger und andere Bauteile sicher anheben. Dafür muss man lediglich Löcher zum Anheben bohren und diese dann entgraten. Den Rest erledigt der Lochhaken. Dank einer Sicherung sind keine weiteren Bauteile wie Ösen oder Ringe nötig. Laut Hersteller erspart das nicht nur den Ankauf von weiteren Werkzeugen, sondern auch Arbeitszeit für die Montage von Halterungen, dem Schneiden von Gewinden, dem Anbringen von Aufnahmevorrichtungen und vielem mehr. Im Laufe von drei Jahren hat Stampfer das Produkt zur Serienreife gebracht, patentieren und vom TÜV abnehmen lassen.

www.stampfer-zelte.com | www.lochhaken.com

Großbaustelle in Frankfurt/Main

Verhandlungen im Zelt?

Wie die „Hessenschau“ mit Material der Nachrichtenagentur dpa berichtete, wird das Frankfurter Gerichtsviertel jetzt zur Großbaustelle. Dabei werde das Gebäude, in dem bisher die Staatsanwaltschaft untergebracht war, komplett abgerissen. Der Neubau benötigt für die Fertigstellung rund drei bis vier Jahre. Ersatzweise soll im Frühjahr im Innenhof ein Zelt aufgebaut werden, in dem dann auch Gerichtsverhandlungen abgehalten werden.

www.hessenschau.de



Manchmal staunt man, wofür Zelte alles taugen können.

Foto: Pixabay/WBlock

STEFAN VÖPEL
ZELTE, HALLEN & ZUBEHÖR

IHR PROFI FÜR ZELTE, HALLEN & ZUBEHÖR



ZELTE



HALLEN



ZUBEHÖR

Ob Sie Zelte für ein temporäres Event benötigen oder eine dauerhafte Lagerhalle bauen möchten: wir bieten maßgeschneiderte Lösungen für jede Anforderung.

Mit jahrzehntelanger Erfahrung und einem breiten Angebot an hochwertigen Produkten, sind wir Ihr zuverlässiger Partner für den Zelt- und Hallenbau.

DIE ALM RUFT

DIE ECHTE ALTERNATIVE ZUM FESTZELT



Außergewöhnliche Events erfordern außergewöhnliche Locations. Wir bringen Ihnen die urige Almatmosphäre an nahezu jeden

beliebigen Ort in Europa und lassen Ihr Event zu etwas ganz besonderem werden.

Mortens Eventservice

Sanitäter übernimmt Eventservice



Hudoffsky führt den etablierten Zeltverleih weiter, wenngleich unter neuem Namen.

Der gelernte Notfallsanitäter Morten Hudoffsky hat im vergangenen Jahr den Eventservice „Happy Hollywood“ in Hamburg-Kirchwerder übernommen. Er kaufte den Betrieb von Stefan Schröder, der in die Hotellerie gewechselt ist. Hudoffsky war zuvor Schröders Subunternehmer und führt den Betrieb unter „Mortens Eventservice“ mit

einer Büroangestellten und etwa 30 Aushilfskräften weiter. Das Angebot umfasst den Verleih von Zelten bis 75 Quadratmeter inklusive Möblierung und Dekoration, Spiel- und Spaß-Ausrüstung sowie Fun Food wie Pop Corn, Zuckerwatte & Co. Hudoffsky verweist auf ein umfangreiches Netzwerk von Partnerfirmen aus den Bereichen Catering, Bühne, Licht- und Tontechnik sowie Moderation, mit dem er ein großes Spektrum anbieten kann.

www.mortens-eventservice.de

Foto: Mortens Eventservice



Dank neuem Material: Im Zeltinneren lässt sich auch im Hochsommer bestens aushalten.

Foto: Bieri

Bieri entwickelt neues Material

Hitze in Festzelten senken

Bieri Tenta hat im vergangenen Jahr 35 neue Zelte für das Centro Sportivo Nazionale di Tenero erstellt – das größte Projekt 2023 für das Unternehmen. Zuvor standen dort 28 alte Bieri-Militärzelte und haben Jahr für Jahr tausenden von Kindern eine Übernachtungsmöglichkeit geboten. Bereits 2021 hat das Unternehmen im Auftrag des Eidgenössischen Bundesamtes für Bauten und Logistik mit dem Engineering der neuen Zelte begonnen. In Zusammenarbeit mit den Architekten Baserga Mozzetti entstand die Form, die nicht nur optisch überzeugt. Durch ein innovatives Low-E-Material und optimales Engineering ist es möglich, die Temperatur im Inneren der Zelte in den Sommermonaten um 20 Grad zu senken. Dies erhöht den Komfort in den neuen Zelten enorm. Bei Bieri ist man überzeugt, dass das neue Material für zukünftige Entwicklungen im Eventbereich, bei Festzelten und temporären Bauten höchst interessant sein dürfte.

www.bieri.ch



JEDES PRODUKT
EIN EINZELSTÜCK

HÖCHSTE QUALITÄT
BIS INS DETAIL

FÜR JEDE ANFORDERUNG
DIE PERFEKTE LÖSUNG

MASSANFERTIGUNG
FÜR JEDEN BEDARF



**HPL Platten auf Kundenwunsch
für die Eventbranche**



**Laborqualität vom Marktführer
im Bereich Labortischplatten**

WEDIG Labortischplatten GmbH

Wernerusstraße 12 - 29227 Celle

Telefon: +49 (0) 51 41 / 88 90 83 0

Website: www.wedig-labortischplatten.de

E-Mail: info@wedig-labortischplatten.de

Neue SKP-Trommelwaschanlage

50% mehr Material pro Waschgang

SKP hat jetzt mit der „RC 2200“ eine neue Trommelwaschanlage auf den Markt gebracht. Durch ihre größere Beladetiefe lässt sie sich mit rund 50 Prozent mehr Material beladen – „und das bei gleichbleibender Reinigungsqualität“, wie SKP-Geschäftsführer Matthias Segiet berichtet. Dabei reinigt das neue Modell durchaus materialschonend, da das Gewicht der Planen verteilt und nicht gestapelt wird.

www.skp-gmbh.com

Unternehmensverkauf vorerst vertagt

Franz Burgmaier macht weiter

Mehrfach wollte Franz Burgmaier sein Unternehmen schon verkaufen, hat sich aber nun schlussendlich doch dagegen entschieden. Sein großer Anteil an Stammkunden möchte einfach nicht auf ihn verzichten. Somit ist nun die Entscheidung gefallen, mindestens noch zwei Jahre weiterzumachen. Durch die vielen Sonderlösungen, die er erstellt, wird der Job tatsächlich auch nicht langweilig. Somit bleibt uns der Fachmann für Sonderlösungen für Zeltfassaden glücklicherweise weiterhin erhalten. Gerade wurden für einen Kunden Glasfassaden mit einer Seitenhöhe von drei Metern mit schwarz eloxierten Rahmen gefertigt.

www.burgmaier-zelte.de



Foto: Redaktion

Die Branche darf sich auch in Zukunft über Sonderlösungen vom Reutlinger Unternehmen freuen.



SKP präsentierte die neue Anlage Ende März auf der Eschenbach-Hausmesse in Bad Königshofen.

**ERDBOHR-
PFAHLENRAMME
SPEZIALIST**

EuroGate International B.V.
Dedemsvaart - Die Niederlande
www.eurogate-international.com



- Heringsrammen
- Zeltheringe
- Ausziehdollen
- Heringsauszieher



eurogate-international.com

KOMPLETTLIEFERANT FÜR ZELTHERING-AUSRÜSTUNG



Belgisches Bauunternehmen
feiert in Veldeman-Zelten

Stilvolles Jubiläum

Anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Willy-Naessens-Gruppe, die sich auf den Bau von Industriebauwerken und Schwimmbädern spezialisiert hat, wurde ein bedeutendes Ereignis organisiert. Die Gruppe beauftragte Veldeman, in Wortegem-Petegem (Belgien) ein großes Zeltdorf zu errichten, das nicht nur den Partybereich, sondern auch den Eingang, den Küchenbereich, die Umkleidekabinen und Essbereiche für Künstler und Personal und vieles mehr umfasste.

Der ultimative Blickfang war die 40 x 100 Meter große TFS-Struktur, eine speziell von der Veldeman-Gruppe hergestellte Zeltstruktur, die als zentraler Veranstaltungsraum und Dinnerbereich genutzt wurde. Die Struktur war in einen Empfangsbereich, einen Veranstaltungsraum und einen Backstage-Bereich unterteilt. Die Kombination aus den schwarzen Dachstoffen, den großen Kronleuchtern und der stimmungsvollen Beleuchtung sorgte dafür, dass dieser gigantische Raum die Gäste mit Wärme und Gemütlichkeit überzeugte. Der anthrazitfarbene Teppich und die sorgfältig ausgewählten Möbel gaben dem Ganzen den letzten Schliff.

www.veldemangroup.com

Fachgruppe der Zeltvermieter tagte in Fulda

Hier wird jeder mitgenommen



Die diesjährige Fachgruppensitzung war bestens besucht.



Daumen hoch: Teilnehmer der ersten Weiterbildung zur Fachkraft Zeltmontage.

Fotos: ITRS

Am 29. Januar 2024 trafen sich die Zeltvermieter des ITRS zur Fachgruppensitzung in der Geschäftsstelle in Fulda. Wer jetzt denkt, dass es sich hier nur um eine Sitzung im eigentlichen Sinne handelte, liegt falsch: Die eigentliche Sitzung fing zwar mit der Tagesordnung am 29. Januar an, aber das Networking begann wie immer bereits am Vorabend. Hier traf sich ein Großteil der Gruppe zu einer lockeren Runde beim Abendessen in der Gaststätte Praforst im nahegelegenen Hünfeld. Allen Anwesenden machte es sichtlich Spaß, sich unter Kollegen auszutauschen und einfach mal mit Ruhe und Zeit, losgelöst von einer straffen Tagesordnung, der Sitzung und des Berufsalltag, das Netzwerk weiterzuknüpfen. Bereits dieser Abend hatte sich schon gelohnt. Aber es hatte ja erst begonnen ...

Themen für kleine und große Unternehmen

Am nächsten Morgen ging es dann in der Geschäftsstelle des ITRS in Fulda weiter bzw. erst richtig los. Die Teilnehmerzahl wuchs nochmals, denn wie immer erweiterte sich der

Kreis um Gäste, die sich für den Industrieverband und die Fachgruppenarbeit interessierten.

Neben einem Ausblick und einem Resümee zur Lage der Branche durch den Vorsitzenden der Fachgruppe Erik Meyers referierte der Justiziar des Verbandes, Dr. Alexander Kredig, zu rechtlichen Fragen und aktuellen Rechtslagen. Im Mittelpunkt standen hier das Nachweisgesetz, das Lieferketten-Sorgfaltsgesetz und Themen rund um das Kurzarbeitergeld. Alles in allem wurden Themen besprochen, die kleine sowie große Unternehmen gleichermaßen interessierten und jeden betreffen. Alle Mitglieder schätzten, dass Dr. Kredig immer die komplexe Rechtslage auf die Bedürfnisse der Unternehmen herunterbrach. „Alleine für dieses Backgroundwissen aus erster Hand lohnt sich eine Zugehörigkeit zu diesem Gremium und eine Mitgliedschaft im ITRS“, sagte ein Teilnehmer mit zufriedenen Gesichtsausdruck einem anwesenden Gast. Natürlich fand auch eine Nachlese der Mitgliederversammlung und der bisherigen Messen statt. „Im Rahmen der Mitgliederversammlung

findet vom 18. bis 19. November 2024 dann auch die nächste Fachgruppensitzung statt, zu der Gäste herzlich willkommen sind“, sagte Lars Rippstein, Geschäftsführer des ITRS.

Frauenpower-Vorbereitungsteam

Auch zum neuesten Stand der Ausbildung der IHK-Fachkraft Zeltmontage, die vom ITRS organisiert, vorbereitet und durchgeführt wird, gab es Infos. Die Geschäftsstelle ist megastolz, dass dieser Lehrgang nun stattfindet. Ganz besonders stolz, so berichtete uns Verbandsreferent Christoph Neubauer, sei der ITRS, „dass die Dozenten vom Fach sind, von uns gestellt werden und dass wir, dank des engagiertem Frauenpower-Vorbereitungsteams um Susanne Hoffmann, Juliane Nitschke und Marion Pluschke, diesen Lehrgang an den Start bringen konnten. Ohne deren Einsatz hätte der Kurs sicherlich erst in den nächsten Jahren den Weg an den Markt gemacht. 1000 Dank dafür!“

Themen gehen nicht aus

In den nächsten Sitzungen wird sich die Fachgruppe dann Themen wie

Lenk- und Ruhezeiten, Maut sowie Dieselmzuschläge annehmen. Die Themen gingen auch dieses Mal nicht aus; die zu behandelnden Bereiche wurden auf die Agenda für künftige Sitzungen genommen. Die Sitzung fand am frühen Nachmittag ihr Ende, alle Teilnehmer verabschiedeten sich „bis zum nächsten Mal“. Auch Vorsitzender Erik Meyers und die Geschäftsstelle freuen sich auf dieses „nächste Mal“ in vertrauter Runde, in der Gäste immer herzlich willkommen sind.

www.itrs-ev.com

Reinschnuppern ausdrücklich erwünscht!

Es muss nicht immer gleich die Mitgliedschaft im ITRS sein; Hand auf Herz, niemand kauft heutzutage die Katze im Sack. Wer Interesse hat, der kann einfach mal bei einer Fachgruppensitzung als Gast teilnehmen. Warum nicht die Vorteile nutzen, die der ITRS seinen Mitgliedern bietet? Reinschnuppern und erfahren, dass es lohnt, sich anzuschließen und neben Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch viele Vorteile zu genießen. Jeder der Branche ist gut beraten, wenn sie oder er immer aktuell informiert ist, wenn es um baurechtliche Veränderungen, Versicherungen und berufsspezifische Rahmenverträge geht, und das rechtssicher und kartellrechtlich unbedenklich. Wer also Interesse am Reinschnuppern hat, kann sich gerne an den ITRS wenden, am besten per Tel. 0661/90196011 oder per Mail an office@itrs-ev.com. Der ITRS freut sich auf Ihren Kontakt.

Sind Sie Zeltvermieter?

Dann lernen Sie jetzt unverbindlich den
Fachausschuss Zeltvermieter im ITRS kennen!

Was bringt Ihnen die Mitgliedschaft?

- Best practices
- Aktuelle Informationen aus der Branche
- Aktuelle rechtliche Infos vom Verbandsanwalt
- Dokumentenvorlagen (z.B. AGB, Langzeitmiete)
- ... und natürlich eine starke Gemeinschaft, die sich gegenseitig hilft und unterstützt!

Neugierig?

Dann melden Sie sich jetzt in der Geschäftsstelle
und wir laden Sie unverbindlich zu unserer
nächsten Sitzung ein!



www.itrs-ev.com





ZeltNews zu Besuch bei Abele Zeltvermietung

Wie gute Planung Raum schafft

Am 6. März 2024 war ZeltNews vor Ort in Korntal-Münchingen bei der Abele Zeltvermietung. Geschäftsführer Sascha Abele nahm sich gern die Zeit, um Thomas Helmer durch seinen Betrieb zu führen. Sascha ist seit 2007 Geschäftsführer des 1964 von seinem Vater Kurt Abele gegründeten Unternehmens. Seit 2019 ist auch seine Schwester Jenny Abele-Kandlen mit in der Geschäftsführung.

Anfangs war das Unternehmen ein reiner Getränkehandel, erst 1977 kam die Zeltvermietung hinzu. „Als ich hier anfang, haben wir beschlossen, mit den Getränken aufzuhören und uns nur noch auf Zelte zu konzentrieren.“ Seit 2020 gehören auch Brilluxdome und Fischer's Zelte, seit 2023 Ammann Fest- und Partyzeltvermietung mit zum

schwäbischen Unternehmen. Dabei setzen die Abeles vor allem auf den gehobenen Bereich. Das habe man vor Jahren festgelegt, dass man als Betrieb auf Qualität setzen wolle, um höhere Preise erzielen zu können. „Mit diesem Prinzip verfahren wir recht gut“, sagt der Geschäftsführer. Das Unternehmen arbeitet in erster Linie für den Eventbereich und vermietet Lagerzelte höchstens mal an Stammkunden. Rund 70 Prozent des Umsatzes erzielt Abele im Stammkundengeschäft, sodass der Betrieb in jedes neue Jahr mit einer gewissen Grundauslastung startet.

Handverlegeboden: Im Süden Standard

Im Unternehmen sind neun festangestellte Mitarbeiter tätig. In der

Montage wird mit Subunternehmen zusammengearbeitet, sodass der Betrieb in der Saison auf 25 Leute kommt. Der Zeltbereich umfasst etwa 28.000 Quadratmeter – von Pagoden über Festzelte bis hin zu Hallen mit einer Spannweite von 40 Metern. Im Hause Abele setzt man im Übrigen ausschließlich auf Handverlegeboden. Aber, wie Thomas Helmer bei seinem Besuch lernte, ist diese Art von Boden im Süden von Deutschland eher der Standard und auch bei den großen Zelten deutlich weiterverbreitet. Daneben gibt es alles, was zur Zeltperipherie so dazugehört: Sanitäreinrichtungen, Fußböden, Innenausstattungen ebenso wie Garnituren, Tische, Stühle oder Beleuchtung. Der Fuhrpark umfasst neben vier 40-Ton-



Fotos: Abele



Fotos: Redaktion

nern mit Mitnahmestaplern noch mehrere kleinere Lkw und Transporter als Montagewagen.

60 % mehr Lagerfläche

Da die Lagerfläche mit 5300 Quadratmeter begrenzt ist und die Halle mit etwa 3800 Quadratmetern auch keine Reserven mehr bot, wurde während der Corona Krise in die 24 Meter breite Halle eine große, verfahrbare Regalanlage installiert. Sie enthält fünf Regale mit einer Länge von 38 Metern und einer Höhe von 7,2 Meter – exakt 1668 Paletten finden hier ihren Platz. „Insgesamt wurde auf diese Weise 60 Prozent mehr Lagerfläche geschaffen“, sagt Sascha Abele.

Um die Qualität zu sichern, ist eine sechs Meter breite Waschanlage mit

Zehn-Meter-Trocknungsanlage vorhanden. Ergänzt wird dieser Maschinenpark von einer Bodenreinigungsanlage und seit neuestem noch eine Trommelwaschanlage.

Zeltgerüste bis 11 m Höhe

Wie man auf engstem Raum viel unterbekommt, zeigt sich auch im Außenbereich. So sind die Zeltgerüste bis elf Meter hochgestapelt und sogar die Anhänger und WC-Wagen kommen in ein bis zu acht Meter hohes Regal. Wahrlich: Das ist nur etwas für sehr erfahrene Gabelstaplerfahrer.

Neu bei Abele ist auch die Software, mit der sich der Materialbestand nun sogar bis zum letzten Bolzen verwalten lässt. Sie ersetzt die vorhandene Software. „Wir haben vier Jahre lang

darin gearbeitet, um unsere Software umzustellen und sind inzwischen sehr zufrieden“, sagt der Geschäftsführer. Zunächst sei dieser Digitalisierungsprozess sehr aufwändig und teuer gewesen, aber wenn die Software erst einmal läuft und die Kollegen damit sicher sind, ist es super. Digital wird auch der Verladeprozess geregelt, damit die Regalanlage nicht zu häufig verfahren werden muss und die Gabelstaplerfahrer keine unnötigen Wartezeiten haben.

Unser Fazit: Ein toller Betrieb, bei dem es viel zu sehen und zu lernen gibt, und wo vieles absolut nachahmenswert ist. Danke, dass wir Euch besuchen durften!

www.abele-zelte.de

ZeltNews beim Branchenverband in Österreich

Zelttechniker luden nach Salzburg

In Deutschland gibt es den ITRS als Branchenverband für den Zeltbereich, aber wie sieht es eigentlich anderswo aus? Deshalb hat die ZeltNews als Verbandsorgan des ITRS gern die Einladung der Vereinigung der Österreichischen Zelttechniker (ÖZV), kurz Zelttechnikervereinigung, zu ihrer Jahreshauptversammlung 2024 angenommen. Wir wollten wissen, über welche Themen die Kollegen in Österreich diskutieren, wie sie sich organisieren und wie wir möglicherweise die Zusammenarbeit intensivieren können. Genau aus diesem Grund kam auch Christoph Neubauer aus dem ITRS-Büro mit nach Salzburg. Als weiterer Gast aus Deutschland war Manuel Simon von IGEL geladen, um über seine Schulungsangebote zu berichten.

Alle auf einen Stand bringen

Die Jahreshauptversammlung des österreichischen Zelttechnikerverbandes startete am 7. März 2024 in Salzburg. Mehr als vierzig Zeltverleiher aus ganz Österreich nahmen an der Versammlung teil, die jedes Jahr in einem anderen Bundesland stattfindet.

Die Veranstaltung startete mit einem Bericht aus der Wirtschaftskammer Österreich für den Zeltverleih von Verbandspräsident und Bundesvorsitzenden der Wirtschaftskammer Österreich, Heinz Gruber. Zu den Kernthemen gehörten auch das Berufsbild „Zeltverleih“ sowie der Arbeitskräftemangel, der sich ebenfalls in Österreich manifestiert. Aspekte wie Ausnahmen vom Wochenend- und Feiertagsfahrverbot für Zeltverleiher oder die Angleichung der Zeltverleiher an die Ausnahmeregelungen der Schaustellerbetriebe wegen der großen Anzahl von Mischbetrieben kamen aufs Tapet.

Austausch und Networking

Im Anschluss folgte ein Kurzseminar



Herausgeber Thomas Helmer stellte die ZeltNews vor, die nicht nur Verbandsorgan des ITRS, sondern längst auch eine wichtige Plattform der deutschen Zelter geworden ist.



Rund 40 Mitglieder waren der Einladung zur Jahreshauptversammlung gefolgt.

zur Arbeitssicherheit bei Veranstaltungen, um den Mitgliedsbetrieben die arbeitsrechtlichen Vorgaben und Gesetze kompakt zu vermitteln. Last but not least folgte die Neuwahl des Vorstandes, bei der der Gründer des Verbandes, Heinz Gruber, als Verbandspräsident mit seinem Vorstand wiedergewählt wurde.

Anschließend hatten die eingeladenen Gäste aus Deutschland das Wort und berichteten über Themen, die

auch in Österreich immer wieder diskutiert werden. Ein wichtiges Thema waren die neuen Ausbildungspakete des ITRS und der IGEL GmbH.

Beim gemütlichen Ausklang des Tages konnten alle Eingeladenen bei Speis und Trank noch gemütlich – wie in Österreich üblich – netzwerken. Die nächste Jahreshauptversammlung findet im Jahr 2025 in Wien statt.

gruber@rentatent.at



Die Organisatoren des Treffens, Reinhold Mast und Stefan Vöpel. Rechts: Per US-Schulbus ging es zur Inselrundfahrt.

der Begrüßung durch Stefan Vöpel und Außendienstmitarbeiter Reinhold Mast am Anreisetag tauschten sich die Teilnehmer bei einem deftigen Abendbrot aus. Am nächsten Morgen ging es auf eine Inselrundfahrt im amerikanischen Schulbus. Unterwegs wurden Orte wie der Hafen Orth, bekannt als Drehort der Serie „Mord bei Nordwest“, besucht.

Vöpel organisiert Zeltvermietertreffen

Netzwerken auf Fehmarn

Stefan Vöpel Zelte, Hallen, Zubehör, Handel und Vertrieb, hat Ende Februar das erste Netzwerktreffen für Zeltvermieter auf der Ostseeinsel Fehmarn organisiert. Das Wochenende war gespickt mit spannenden Aktivitäten, Diskussionen und Networking-Möglichkeiten, die den Teilnehmenden nicht nur wertvolles Wissen, sondern auch neue Kontakte und Inspirationen brachten.

Eine mobile Almhütte diente den Zeltvermietern als Location und sorgte für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Nach

Am Nachmittag konnten sich alle bei einem Wellnessprogramm entspannen. Der Vorabend wurde mit Diskussionen zu aktuellen Themen der Zeltvermieterbranche gefüllt, es ging um Zeltstatiken in Windlastzone 4, Schwerlastbodensysteme für Drei-Meter-Partyzelte und vieles mehr. Eine Verlosung sorgte für zusätzliche Spannung und Begeisterung.

Der Abend wurde von exquisitem Essen und Live-Musik begleitet, was zu einer ausgelassenen Atmosphäre beitrug. „Die Vielfalt der teilnehmenden Firmen – von reinen Partyzeltvermietern bis zu Eventvollausstattern und Großzeltvermietern – ermöglichte einen reichlichen Wissenstransfer und inspirierende Gespräche. Insgesamt war das erste Netzwerktreffen ein voller Erfolg“, sagt Vöpel. Alle Teilnehmenden waren sich einig, dass es dringend einer Wiederholung bedarf! Ein neuer Termin steht noch nicht fest.

www.voepel.com



Montageteam

gesucht?



Sie suchen ein professionelles Montageteam?
Das können wir Ihnen bieten:

- Montage von Industrie- und Veranstaltungszelten
- langjährige Erfahrung
- deutschlandweite Auftragsdurchführung

info@zema-zelte.de
www.zema-zelte.de

Telefon: 03493 - 43 41 357
Mobil: 0177 - 56 17 780



CS-Betonblöcke

Betonblöcke nach Maß

CS-Betonblöcke
Oststraße 62
33415 Verl

Mobil: 0152-34543731 auch per
WhatsApp oder Telegram erreichbar!



Neue ZeltNews-Serie: Zusatzgeschäfte für Zeltvermieter

Breiter aufgestellt in die Zukunft

Wenn man sich in der Branche so umhört, dann sind viele Zeltvermietungsbetriebe aus Schaustellerbetrieben, Getränkehandel oder Partyservices hervorgegangen. Weil sie von den Kunden in der Gastronomie immer wieder danach gefragt wurden, haben sie nebenbei in ein erstes Zelt investiert. Bei diesem blieb es selten, denn die Nachfrage stieg: Das Geschäft wurde wirtschaftlich interessanter, sodass sich das kleine zweite Standbein bald zum Hauptgeschäft auswuchs.

Neben der Erschließung neuer Märkte und Nischen durch Nebengeschäfte gilt auch in der Zeltbranche: Wer sich breit aufstellt, reduziert dauerhaft wirtschaftliche Risiken. Man ist für Krisenzeiten einfach besser gerüstet und

kann die Mitarbeiter besser auslasten. Außerdem ist es einfacher, Bestandskunden mehr anzubieten als immer neue Kunden finden zu müssen. Und, Hand aufs Herz: Kennen sich Zeltvermieter nicht ohnehin bestens mit den Anforderungen von Events aus?

Kommen wir zu den Kunden: Diese wünschen sich häufig einen One-Stop-Shop, der ihnen neben Eventzelten das gesamte Paket von Möbeln bis zum Toilettenwagen bietet. So wird man schnell zum Generalunternehmer für die komplette Eventinfrastruktur. Wer also das Portfolio erweitert und sich als breiter Lösungsanbieter aufstellt, bietet Abnehmern das Rundum-Sorglos-Paket und jede Menge Mehrwert – und tut langfristig etwas für die Kundenbindung. Und

vielleicht lohnt sich ja der Versuch, denn häufig hat man als Zeltvermieter die entsprechende Fläche, ausreichend Lagerkapazitäten und bereits die nötige Logistik? Damit wird die Investition überschaubar – zumindest steht man besser als Newcomer da.

Und, noch ein Vorteil: Nebengeschäfte sorgen für mehr Abwechslung im Tagesgeschäft und machen somit einen Betrieb auch für Mitarbeiter attraktiver.

Zelter haben viele Möglichkeiten, was Nebengeschäfte betrifft: Sie reichen von Möbeln und Geschirr über Dekoration und Toilettenwagen, Heizungs- und Klimalösungen bis hin zu Bühnen oder Waschcentern. Diese Optionen stellen wir Euch ab sofort in der neuen ZeltNews-Serie vor.

Auch der Zeltvermietungsbetrieb von Joachim Kurrle, MIZE (für MietZelte), ist einst aus einem Partyservice hervorgegangen. Wie er auf den Gedanken kam, in Toilettenwagen zu investieren? „Mein Sohn Jacques, ebenfalls Geschäftsführer von MIZE, hatte die Idee und war die treibende Kraft, das Port-

folio auszubauen. Das unterstützte ich gern und habe mich daraufhin ein halbes Jahr intensiv mit dem Thema befasst, um und dann zuzuschlagen“, sagt er. Das war vor rund drei Jahren. Mittlerweile umfasst das Toilettenwagen-Sortiment bei MIZE 15 Wagen, hinzu kommen Urinale – auch für Frau-

en. Jo ist offen für neue Lösungen und Trends. Gerade Festival-Veranstalter seien dankbar für gute Ideen.

Der Erwerb des ersten Toilettenwagens sei jedoch der geringste Teil der Aufgabe gewesen, das könne jeder, wie er berichtet. Zunächst einmal müsse man sich entscheiden, ob man

auf autarke oder nicht-autarke Toilettenwagen setzen will.

Autarke Toilettenwagen

Autarke Modelle sind mit Frischwasser- und Abwassertanks sowie Akku-Strom ausgestattet. Der Unrat wird also zunächst im Tank gesammelt, um dann abgepumpt bzw. abgesaugt zu werden. Dafür benötigt man auf jeden Fall ein separates Absaugfahrzeug, das den Toilettenwagen vor Ort entleert. Zu den autarken Toiletten gehören auch die Lapees (ZeltNews Nr. 1/2022), Pinkelbrunnen sowie über 100 WC-Kabinen.

MIZE hat gleichzeitig mit dem Kauf des ersten Toilettenwagens in zwei auf Fahrzeugen montierte Absauganlagen investiert. Der Vorteil: Wenn eine Pumpe defekt ist, hat man automatisch Ersatz. Denn die Toilettentanks müssen regelmäßig abgepumpt werden, da führt kein Weg dran vorbei – sonst ist die Katastrophe vorprogrammiert, und dann wird es richtig ekelig.

„Das, was abgesaugt wird, muss irgendwo entsorgt werden. Also nicht



irgendwo, sondern in der nächsten Kläranlage, die es in jedem Ort gibt“, sagt Joachim Kurrle. Da es sich um einen Abfalltransport handelt, gelten für die Fahrzeuge besondere Verkehrsre-

geln, etwa ein großes „A“, das auf dem Fahrzeug anzubringen ist. Zu beachten sind in diesem Zusammenhang auch die geltenden Unfallverhütungsvorschriften, in denen man seine Mitar-



INDIVIDUELLE TOILETTENWAGEN · WIR SETZEN IHRE WÜNSCHE UM



05234 - 205020

info@anhaenger-rosemeier.de



beiter schulen muss. „Es gehört also ein ganzer Rattenschwanz dazu“, sagt er. Auch die Lieferanten der Peripherie wachsen leider nicht auf den Bäumen, hat man bei MIZE lernen müssen. Die müsse man sich suchen und sich einen entsprechenden Stamm aufbauen.

Nicht-autarke Modelle

Nicht-autarke Toilettenwagen sind jene, die über einen Frischwasser- und eine Abwasseranschluss (sowie eventuelle Tanks) verfügen, also direkt an das Wassernetz und an die Kanalisation angeschlossen werden. Allerdings, so Jo, dürfe man nicht überall einleiten, sondern müsse sich zuvor um Genehmigungen kümmern. Das sei in vielen Städten und Gemeinden recht unkompliziert. Da diese Wagen ohne Tanks auskommen, sind sie zumeist größer und geräumiger als die autarken Modelle.

Außerdem gibt es Toilettenwagen, die sowohl autark als auch nicht-autark können, das seien aber eher die Exoten. Und egal, ob autark, nicht-autark oder beides: Die Wagen sind mit Material auszustatten – vom Desinfektionsspender über Toilettenbürsten bis zum Handtuchhalter. Man benötigt spezielles Toilettenpapier und spezielle Papierhandtücher, die sich in der Brühe zersetzen, um Verstopfungen vorzubeugen. Das sind Feinheiten, die man beim Machen schnell lernt.

Unterhalt und Pflege

Und dann gilt es noch, das Material zu pflegen und zu unterhalten. Für das Putzen und Desinfizieren hat man bei MIZE eine Halbtagskraft eingestellt – man braucht jemanden, der für diesen Job robust genug ist. Gerade in der Faschingsaison, die bis Mitte Februar lief, seien die Wagen von oben bis unten stark verunreinigt gewesen, nicht nur mit Fäkalien. Da geht man dann nur mit Ganzkörperschutz und Gesichtsmaske hinein. „Unser Anspruch ist es, die Wagen und Urinale sehr gut zu pflegen. Unsere Kunden wissen, dass sie von uns ausschließlich supersaubere Wagen und extrem pünktlich geliefert bekommen. Das hat sich inzwischen



auch herumgesprachen“, sagt er. Nicht zu unterschätzen sei auch die Fläche, die es für die Unterbringung der Wagen braucht.

Besser mit Versicherung

MIZE hat gerade erst einen neuen Wagen mit acht Urinalen und zwölf Toiletten erworben, ein „riesiges Geschoss“, so Kurrle. Er empfiehlt beim Kauf eines Wagens, auch gleich eine Versicherung abzuschließen. Manche Kunden übernehmen das selbst mit ihren Versicherern bei der Anmietung der Toilettenwagen. Diese sichert die Betreiber gegen Schäden ab, wenn zum Beispiel bei einem Fest mal eine Kloschüssel zerbricht, oder gegen Vandalismus: „Jede freie Fläche bietet die Möglichkeit für Graffiti, darüber muss man sich klar sein. Dafür kommt der Mieter bzw. dessen Versicherung auf“, sagt der Zeltprofi. Graffiti sollte am besten umgehend entfernt werden. Außerdem klauen die Leute auch gern alles, was nicht niet- und nagelfest ist – selbst Klobürsten werden gern mitgenommen, man wundere sich immer wieder, was die Leute so alles fertigbringen.

Eigene Abteilung, 5 Mitarbeiter

Unterm Strich sei die Vermietung von Toilettenwagen ein toller Zusatz, sagt Kurrle, der allerdings am Anfang recht preisintensiv sei, dann man zunächst eine größere Investition tätigen muss. Für das laufende Jahr hat er erneut

drei Wagen bestellt, das Zusatzgeschäft kommt gut an und hat sich als wichtiges Standbein neben der Zeltvermietung etabliert. Bei MIZE hat sich die Toilettensparte inzwischen zu einer eigenen Abteilung mit fünf Mitarbeitern ausgewachsen. Man mache das nicht so eben nebenbei, das Geschäft mit den Toilettenwagen sei schon aufwändig, wenn es neben der Vermietung von Zelten, Heizungen und Möbeln laufen soll. Aber am Ende des Tages sei es ein einfach generiertes Geschäft: Man vermietet Zelte und kann zusätzlich noch Klswagen anbieten. Das Produkt lässt sich gut mitverkaufen, sollte aber den beschriebenen Pflegeaufwand nicht unterschätzen. Bei MIZE werden die Wagenmiete, die Endreinigung und die Materialversorgung als drei separate Posten ausgewiesen. „Wenn man es richtig macht, lässt sich damit Geld verdienen“, so der Vermietungsexperte.

MIZE hat sich neben dem Haupttätigkeitsfeld der Zeltvermietung noch weitere Standbeine aufgebaut. Dazu zählen Bühnen, Möbel, Heizungen, Tischdecken und anderes mehr. Ganz neu ist der Erwerb einer Wäscherei, die seit 72 Jahren am Markt war und einen Nachfolger suchte. Dort war der Betrieb aus dem schwäbischen Fellbach zuvor selbst viele Jahre lang Kunde. Zudem hat er bei der Übernahme auch eine Express-SB-Waschbox eröffnet und will diese Marke im Franchise-System anbieten. rk



IHR PARTNER NR. 1 FÜR AUTONOME ABWASSERENTSORGUNG.

Wir haben ein Produkt für all Ihrer Bedürfnisse



Toilettenkabinen



Anhänger



Sanitärkonzentrate



Serviceeinheiten



**Urinale
Handwaschstationen**

Mark Di Zio

Business Development Manager



MarkD@satelliteindustries.com



+49 1590 6218 599

www.satelliteindustries.eu

Toilettenanhänger mit Vakuumtechnologie



Der Einsatz von Toilettenanhängern erfordert üblicherweise Anschlüsse für Wasser, Abwasser und Strom – doch ist dies tatsächlich immer der Fall? „In jüngerer Zeit setzt sich zunehmend der Einsatz von Toilettenanhängern mit Vakuumtechnologie durch, um eine größere Unabhängigkeit zu gewährleisten. Insbesondere bei kleineren Events und privaten Feiern stehen nicht immer alle erforderlichen Anschlüsse zur

Verfügung“, sagt Jorgo Meyerhofer, Geschäftsführer bei Global Fliegenschmidt. In solchen Fällen erweist sich ein Toilettenanhänger mit Abwassertank als optimale Lösung. Üblicherweise sind diese Anhänger auch mit einem Frischwassertank ausgestattet, was die Wasserversorgung vereinfacht. Toilettenanhänger, die mit Vakuumtechnologie ausgerüstet sind, bieten den Vorteil eines erheblich reduzierten Wasserverbrauchs: Pro Nutzung werden etwa 0,5 Liter für die Toilettenspülung und zusätzlich 0,3 Liter für das Händewaschen verbraucht – im Vergleich zu drei bis sechs Litern bei herkömmlichen Systemen. Das entspricht nur etwa zehn bis fünfzehn Prozent des bisherigen Wasserverbrauchs. Zudem verringert sich die Menge des Abwassers um bis zu

80 Prozent, was einen deutlichen Umweltvorteil darstellt.

Autarkie über 72 Stunden

Die Toiletten können dadurch auch in kürzeren Abständen benutzt werden. Bei hohem Andrang füllen sich die Spülkästen herkömmlicher Toiletten oft nicht schnell genug, was zu reduzierter Spülleistung und folglich zu Verstopfungen führen kann. Dank Vakuumtechnologie werden Fäkalien binnen Sekunden entfernt und die Toilette automatisch kurz nachgespült, sodass der nächste Nutzer eine saubere Toilette vorfindet. Der geschlossene Vakuumkreislauf minimiert zudem Geruchsbelästigungen, die bei offenen Systemen auftreten können.

Global Fliegenschmidt bietet mit „Globaliner“ seit einiger Zeit erfolgreich Vakuum-Systeme an. Es gibt

Stilles Örtchen mit rustikaler Optik

Jedes Outdoor-Event muss sich – oft von Null an – eine eigene Infrastruktur schaffen: Wo kommt der Strom her, wo die Bar hin - und wie machen wir es eigentlich mit dem Gegenstück zur Bar? Häufig wird diese Frage immer noch mit Chemieklos beantwortet. Die mobilen Sanitäranlagen sind für Veranstalter oft praktisch, werden von den Nutzern aber wenig geliebt. Und es gibt Alternativen, die angenehmer in der Benutzung sind und darüber hinaus umweltfreundlich!

Ein Anbieter von mobilen Komposttoiletten in Deutschland und der Schweiz ist Kompotoi. Die Massivholz-Kabinen wirken durch das Naturmaterial und ihr schönes, robustes Design direkt gemütlich. Das große Plus der Kompotois ist die geringe Geruchsbelästigung. „Gespült“ wird mit Hobelspänen. Was in den Plastikhäuschen mit streng

duftenden chemischen Zusätzen bekämpft wird, kann nämlich genauso (und besser) durch einfaches Austrocknen der Oberfläche erreicht werden. Was bleibt, ist ein unaufdringlicher Duft nach Holz.

Weil die gesammelten Geschäfte aus Komposttoiletten rein organisch sind, können sie ökologisch verwertet werden, in der Regel kompostiert. So entsteht wieder bester Humus, der Kreislauf schließt sich.

Kompotoi ist deutschlandweit mit Standorten in München, Ulm, Darmstadt und Chemnitz aktiv. Neben dem klassischen Häuschen mit Herz in der Tür gibt es auch eine barrierefreie Variante, eine Handwaschstation und ein Pissoir.

www.kompotoi.de



die Modelle in zwei verschiedenen Größen an, ausgestattet mit Abwassertanks von 800 oder 1500 Litern Fassungsvermögen. „Die Frischwassertanks fassen etwa die Hälfte dieses Volumens, um genügend Kapazität für die Entsorgung zu bieten“, sagt Meyerhofer. Mit zwei bis fünf Vakuum-Toilettenkabinen sowie zusätzlichen wasserlosen Urinalen lassen sich nahezu alle Eventgrößen bedienen, was über 400 bis mehr als 800 Toilettenutzungen und zusätzlich über 800 bis 1000 Urinalnutzungen ermöglicht. Der „Globaliner2800 Vakuum“ wartet zusätzlich mit einem Batteriepaket über 72 Stunden und einem Solarpaket auf, sodass er im Sommer quasi unbegrenzt ohne direkte Stromversorgung betrieben werden kann.



Wasserleitungen desinfizieren!

Die Trinkwasserverordnung besagt, dass Wasser zum Händewaschen Trinkwasserqualität aufweisen muss. Das betrifft auch Toilettenwagen. Diese haben über den Winter jedoch häufig lange Standzeiten. In den Trinkwasserleitungen können

Verkeimungen auftreten, die im schlimmsten Falle sogar mit PSA-Keimen (Pseudomonas aeruginosa, auch bekannt als „Krankenhauskeime“) belastet sein können. Das Wasser hat dann definitiv keine Trinkwasserqualität mehr. Wäscht man sich die Hände und kommt dann mit den Schleimhäuten in Kontakt, können die Folgen gravierend sein. Das Schild „Kein Trinkwasser“ reicht nicht aus und schützt auch nicht vor Strafe, wenn es zu Infektionen kommt oder das Gesundheitsamt Stichproben entnimmt.

Deswegen empfehlen die Nils Müller Wassertechnik aus Limburg, die Leitungen auch nach kurzen Standzeiten grundsätzlich zu desinfizieren. Dazu bietet das Unternehmen eine mobile Desinfektionspumpe an, mit der sich die Rohre einfach spülen lassen. Alternativ kann man von dem Wasser, das aus der Leitung kommt, auch Stichproben einschicken, um sie mikrobiologisch analysieren zu lassen und sicherzugehen, dass die Wasserqualität stimmt.

Kontakt

wassernils@aol.com | Tel. 0171/8066138

AUTARKER TOILETTENWAGEN OHNE KOMPROMISSE ABER MIT SOLAR

GLOBAL
FLIEßENDSCHMOT GMBH

GLO-BAL.DE

TOMOBIL®
Mobile Sanitärsysteme
Vermietung · Verkauf · Produktion

**Toilettenwagen
Toilettencontainer
Duschmobile**

**Raumcontainer
Barcontainer
www.tomobil.de**

**Schwerpunkt
Ausgabe
2/2024:
Mobil Heizen
& Klimatisieren**

ZELTNEWS

**ACHTUNG!
FERTIG!
FERTIG!**

www.tblustar.com

Mobile Toiletten, leicht, robust und in weniger als 3 Minuten montiert – ganz ohne Werkzeug.
+49 1575 23 78 578 | michael.badenberg@tblustar.com

EuroToi 2024 in Halle

So geht Branchenmesse!

Am 25. Januar 2024 war ZeltNews live vor Ort auf der Eurotoi in Halle. Die Spannung war groß: Wir waren noch nie auf dieser Messe gewesen, und erst einmal hören sich 33 Aussteller nicht besonders viel an. Aber: Die Branche ist überschaubar, genauso wie auch die der Zeltvermieter.

In Halle wurden wir jedoch eines Besseren belehrt. An den beiden Messetagen waren jeweils rund 700 Besucherinnen und Besucher auf dem Messegelände. Veranstalter ist die Eurotoi GbR, deren Inhaber Jorgo Meyerhöfer und Georges Köller sind – die Geschäftsführer von Global Fliegenschmidt und Satellite, beide namhafte Hersteller von mobilen Toilettenlösungen.

Wahrscheinlich ist das auch ein Grund des Erfolges der Messe: Zwei konkurrierende Hersteller laden ihren Wettbewerb und zum Teil auch Zulieferer zu einer gemeinsamen Messe ein.

Vakuumsysteme groß im Kommen

Zu sehen gab es neben Toilettenwagen und WC-Kabinen auch zahlreiches Zubehör wie beispielsweise Pumpen, Absaugwagen, Chemie oder Ersatzteile. Auch Softwarehersteller für die Vermietung oder technische Lösungen für die Ortung und Fernüberwachung der mobilen stillen Örtchen waren vertreten.

Was uns sofort aufgefallen ist: dass mittlerweile immer mehr Anbieter der Wagen auch Vakuumsysteme anbieten. Dadurch kommt eine Spülung mit einem halben Liter Wasser anstatt mit sechs Litern aus. Ergebnis: Die Wagen lassen sich besser mit Frisch- und Abwassertanks ausstatten. Dass die Abwassertanks nicht so groß sind, vereinfacht die Logistik erheblich: Die Wagen können damit erst nach der Veranstaltung abgeholt werden – es muss zwischendurch kein Absaugwagen anrücken.



Alle Fotos: Redaktion / Eurotoi

TBluestar

TBluestar aus Italien präsentierte seine neuen zerlegbaren WC-Kabinen, die sehr schnell und von nur einer Person aufzubauen sind. Ihr Vorteil: Der Transport vereinfacht sich maßgeblich. So passen zum Beispiel zwölf WCs auf einen Anhänger, der von einem 3,5-Tonnen-Absaugwagen mit vier weiteren Kabinen gezogen wird. Interessenten steht zudem auch eine kleinere Variante mit ungebremsten Anhänger und acht Kabinen zur Verfügung, die sich mit dem Führerschein B transportieren lassen. Das Unternehmen liefert die Logistikköpfung also gleich mit. Der größere Anhänger kann dann auch gleich für die neuen, abrollbaren WC-Container genutzt werden.



Global

Global zeigte neben seinem Sortiment an Kabinen, und WC-Wagen auch Neuheiten wie einen Anhänger mit drei einzelnen Badezimmern oder einen autonomen Bauwagen mit Toilette durch Frisch- und Abwassertank sowie einer eigenen Stromversorgung mittels Akku-gepufferter PV-Anlage. Das Modell dürfte auch beim Aufbau von Großveranstaltungen punkten, wenn auf dem Baubereich noch keinerlei Infrastruktur vorhanden ist.



Nolta

So macht es „Noltanet“ möglich, mobile Geräte wie Entwässerungspumpen zu orten und zu überwachen.



Wörmann

Wörmann aus Hebertshausen stellte Toilettenwagen aus. Josef Wörmann berichtete, dass neben der Qualität auch die individuellen Wünsche der Kunden das Besondere an seinen Produkten seien.



Easy Wagon

Easy Wagon aus Dänemark zeigte seinen neuen kleinen Wagen mit Vakuumsystem. Dadurch benötigt der Wagen im Einsatz lediglich Strom. Die Tanks reichen für etwa 800 Benutzungen.



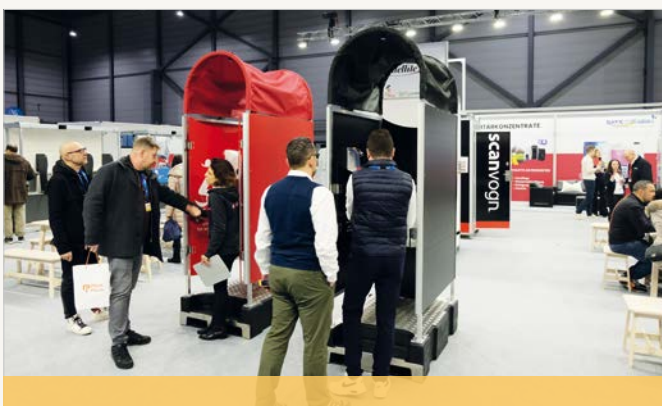
Nils Müller Wassertechnik

Nils Müller Wassertechnik zeigte vor Ort in Halle, wie man Wassersysteme und -schläuche nach der Nutzung wieder desinfiziert – entweder als Dienstleistung des Hauses oder aber mit einem Gerät, um diese Aufgabe selbst durchführen. Ein, wie wir finden, sehr wichtiger Part, dem in der Praxis viel zu wenig Aufmerksamkeit gewidmet wird.



Movasan

Movasan, Hersteller von Absaugwagen, präsentierte auf der Messe einen 3,5-Tonner mit angeflanschem Auflieger. Das daraus entstandene Fahrzeug darf mit dem Führerschein BE gefahren werden und hat 32 Tonnen Nutzlast. Zudem ist das Fahrzeug mit dem Movasan-eigenen Absaugschlaucheinzug ausgestattet.



Satellite

Die größten Stände der Messe verbuchten die Veranstalter Satellite und Global für sich. Auch Satellite ist breit aufgestellt und bietet das gesamte Portfolio für Vermieter an.



Tomobil

Mit Tomobil war auch ein alter Bekannter vertreten, dessen hochwertig ausgestattete Toilettenwagen wir bereits von mehreren Zeltmessen kennen.

Arbeitsschutz-Expertin Juliane Nitschke rät

Wie Reinigungsmittel die Gesundheit gefährden



Maßnahmen im Ernstfall abgedruckt: Diese können unter anderem Reizwirkung auf die Haut, Augen oder Atemwegen sein, um nur einige zu nennen.



Bei diesem Symbol ist die Gefährdung zu erkennen. Wie oben beschrieben, sind Gase der Reinigungsmittel mit Inhaltsstoffen wie Spiritus oder Alkohol entzündlich.

Demnach ist es selbsterklärend, dass Unternehmer im Zuge ihrer Gefährdungsbeurteilung Reinigungsmittel auf keinen Fall außer Acht lassen dürfen. An erster Stelle sollten sie dabei auch prüfen, ob das entsprechende Reinigungsmittel durch ein anderes ersetzt werden kann, welches weniger Gefahren birgt. Darüber hinaus sollte das Unternehmen die Mitarbeiter im Umgang mit allen von ihnen verwendeten Reinigern, ihren Gefahren sowie den Schutzmaßnahmen unterweisen.

Doch was genau für Schutzmaßnahmen sind sinnvoll? Hier sollten Sie immer die Herstellerangaben beachten. Prinzipiell lässt sich aber festhalten, dass man Reinigungsmittel nur in gut belüfteten Räumen oder im Freien verwenden sollte. Wird vor Gefahren bei Augenkontakt gewarnt, könnte eine Schutzbrille, bei Atemwegsreizung eine Schutzmaske und bei Hautreizung ein Handschutz (Handschuhe) sinnvoll sein. Ein Hautschutzplan sollte erstellt werden.

Wie die Maßnahmen im Einzelnen gestaltet werden, muss der Unternehmer je Einzelfall im Rahmen seiner Gefährdungsbeurteilung bewerten und umsetzen. *Juliane Nitschke*

www.psa-zema.de

Unternehmer dürfen im Zuge ihrer Gefährdungsbeurteilung Reinigungsmittel auf keinen Fall außer Acht lassen!

Im Haushalt haben wir täglich mit Reinigungsmitteln zu tun. Wir benutzen Spülmittel, Badreiniger und andere Putzmittel wie selbstverständlich und beachten dabei selten, welche Gefahren von ihnen ausgehen können.

Doch wie ist das auf der Arbeit? Hier werden leider Reiniger allzu oft genauso selbstverständlich benutzt wie im Haushalt. Ob das Spülen des Kaffeebechers im Büro, die Innenreinigung von Fahrzeugen oder das händische Reinigen von Planen – der Begriff „Gefahrstoff“ kommt hier niemandem in den Kopf. Doch genau da geht man fehl: Reinigungsmittel werden mit dem Symbol „Reizend“ gekennzeichnet. Somit ist davon auszugehen, dass Gefahren bestehen bzw. bei nicht sachgerechter Anwendung entstehen können. Unter anderem können hier Hautreizungen die Folge sein.

Ganz andere Gefahren entstehen beim Umgang mit Spiritus oder reinem Alkohol: Bei Reinigungsarbeiten gerne eingesetzt, bergen die Stoffe eine hohe Brandgefahr. Natürlich ist Alkohol in Reinform schnell entzündlich, aber die entstehenden Gase bei den Arbeiten auch. Das wird häufig unterschätzt bzw. bei den Planungen der Arbeitsgänge nicht berücksichtigt.

Zwei Beispiele möglicher Gefahrenstoffkennzeichnungen (GHS-Piktogramme):



Dieses Warnzeichen ist schon auf vielen Reinigungsmitteln, wie zum Beispiel Spülmittel oder Spülschinentabs, zu finden. Neben den Symbolen ist in der Regel der Text mit den Gefährdungen und möglichen

ELEGANT, FLEXIBEL, MODULAR

TENT SOLUTIONS



Zelte & Hallen für

- Feste, Festivals & Konzerte
- Corporate Events
- Sport Events
- Gastronomie & Catering
- Promotion & Showrooms
- Verkaufshallen
- Industrie- und Lagerhallen
- Unterkunftslösungen

Hohe Qualität Made in Germany.

Die RÖDER Gruppe erfüllt das weltweit anspruchsvollste System für nachhaltiges Umweltmanagement: Wir sind EMAS-zertifiziert.



Attraktive Outdoor-Locations für Hotel & Gastronomie • Einzigartige Veranstaltungszelte für Messe & Event
Zelt- und Hallensysteme für Industrie, Handel, Logistik

ORGATENT AG

Gewerbe Badhus 7
6022 Grosswangen
Switzerland

T.: +41 41 980 49 39
info@orgatent.ch
www.orgatent.ch

RÖDER Zelt- und Veranstaltungsservice GmbH

Am Lautenstein 5
63654 Büdingen
Germany

T.: +49 6049 700 0
info.roder.com
www.roder.com



„Das beste Mittel gegen Stress ist unsere Fähigkeit, einen Gedanken einem anderen vorzuziehen.“

(William James)

Mariam Tanno über Stressmanagement

Burnout vorbeugen: Achtsamkeit und Meditation

In der heutigen Arbeitswelt scheint es ein Widerspruch zu sein, sich in Muße und Achtsamkeit zu üben. „Dennoch wissen viele, dass sie es eigentlich tun müssten“, sagt Mariam Tanno, Expertin im Bereich Mitarbeitergesundheit. „Der menschliche Organismus kann nicht auf Dauer Höchstleistung bringen, sondern benötigt Ruhephasen, in denen er Energie auftankt, um zu regenerieren.“

Tipps für die alltägliche Stressreduktion

Stress im (Arbeits-)Alltag lässt sich häufig unmittelbar reduzieren – und das ohne großen Zeitaufwand und ohne kostenintensive Hilfsmittel. „Und es lohnt sich – denn Achtsamkeit senkt das Stresslevel auf lange Sicht um 25 Prozent. Nach 25 Stunden sind sogar schon erste Veränderungen der

neuronalen Verknüpfungen im Gehirn messbar“, erklärt Tanno. Um dies umzusetzen, sei gerade zu Beginn ein grundlegendes Umdenken die Voraussetzung. Es handle sich nämlich um einen konträren Entwurf zum Autopilotenmodus mit Multitasking, welchen wir tagtäglich fahren.

Am Praxisbeispiel erklärt

Der erste Schritt von der Motivation hin zu einer Handlung (Volition) ist das Commitment. „Die Absicht zur Veränderung gewisser Gewohnheiten muss fest im Kopf verankert sein. Dies erleichtert das Festlegen und damit auch die Umsetzung zur Erreichung eines Ziels“, sagt Tanno. Angenommen, in den vergangenen Monaten hatte Herr M. ein enormes Arbeitspensum mit hoher Verantwortung, einem

vollen Terminkalender, sehr wenig Schlaf und nahezu null Qualitätszeit mit Familie und Freunden. Herr M. fasst nun den Beschluss, zukünftig achtsamer durch den Alltag zu gehen, für sein Unternehmen und sich selbst langfristig Stress zu reduzieren. Diesen Zustand will er ohne großen Zeitaufwand langfristig halten. Die folgenden Übungen helfen ihm, seine Ziele umzusetzen.

Einstiegsübung: Stilles Sitzen

Stilles Sitzen lässt sich überall ausführen, zu jedem Zeitpunkt und ohne Hilfsmittel. Sitzt Herr M. im Büro, so setzt er sich aufrecht hin, die Augen geöffnet und den Blick nach vorne gerichtet. Er atmet wie gewohnt ein und aus. Nun richtet er seine Aufmerksamkeit auf seine Atmung.

Dabei stellt er sich vor, dass die Luft der Einatmung gelb wie die Sonne ist und die Luft der Ausatmung rot. „Es lassen sich bei dieser Übung auch die Atemzüge zählen. Wichtig dabei ist, dass man versucht, für fünf bis zehn Minuten alle auftauchenden Gedanken ohne Bewertung weiterziehen zu lassen“, sagt die Expertin.

Für Fortgeschrittene:

Die Gehmeditation

„Diese Übung ist eine kleine Herausforderung, dafür aber ein absolut bereicherndes Novum“, sagt Tanno über die Gehmeditation. Man komme vorwärts und verbleibe doch bewusst in dem gegenwärtigen Moment: Herr M. fokussiert sich immer wieder auf seine Schritte, mal langsam und bedächtig, mal schneller und mal vorsichtiger. Seine Hände bleiben entspannt. Die Gehmeditation lässt sich als kleine Pause einbauen und kann auch nur fünf bis zehn Minuten dauern. Für Ambitionierte: Die progressive Muskelentspannung nach Jacobsen Als achtsame Körperentspannungsübung lässt sich die progressive Muskelentspannung nach Jacobsen (PMR) sowohl im Sitzen

als auch im Liegen ausführen. Herr M. spannt dabei einzelne Muskelgruppen nacheinander für jeweils zehn Sekunden an und entspannt diese danach für jeweils eine Minute. „Im Büro lässt sich die- se Übung auf zehn bis 15 Minuten reduzieren. Das gelingt, indem die Person nur Arme, Beine, Nacken und Schulterpartie anspannt“, erläutert Tanno. Diese Übung löst Verspannungen und hilft dabei, den hektischen Arbeitsalltag für einige Minuten vollkommen zu vergessen.

Für Zornige: Die 4-7-8-Atemtechnik

Wenn Herr M. sich in einer Krisensituation befindet oder unter akuter Nervo-

sität oder Anspannung leidet, praktiziert er die 4-7-8-Atemübung. Dabei atmet er zunächst vier Sekunden durch die Nase ein und hält danach sieben Sekunden die Luft an. Den Körper lässt er dabei entspannt und atmet danach acht Sekunden aus. „Wichtig ist, dass die Ausatmung doppelt so lange andauert wie die Einatmung. Demnach wäre ebenso eine Abfolge von 3-5-6 möglich“, erläutert Tanno. Auch hier habe die Fokussierung auf die Atmung eine beruhigende Wirkung, sodass Wut und Nervosität wie weggeblasen sind. Langfristig hilft die Technik auch bei Schlafstörungen, Migräne, Bluthochdruck und Angstzuständen.

Über die Autorin



Foto: Mariam Tanno

Mariam Tanno, Expertin im Bereich Mitarbeitergesundheit, vereint Praxis und Theorie. Nach jahrelanger Kommunikationserfahrung in verschiedenen Bereichen wie Projektleitung in der Klinik für Psychiatrie Bonn, Moderation ethischer Fallbesprechungen und Dozententätigkeit bietet die Expertin Führungskräfte Seminare mit dem Schwerpunkt Stressmanagement und Burnout-Prävention durch gesunde Kommunikation an.

info@mariamtanno.de | www.mariamtanno-gesundefuehrung.de



**TEECO
18.04.24
DAY!**

Am **28.02.2024** laden wir herzlich zu unserem bewährten **TEECO-DAY** bei unserem Partner in 63839 Kleinwallstadt ein.

Im "PlanenWaschSalon" können Sie ihre eigenen Planen an diesem Tag zum Testwaschen vorbeibringen, die Arbeitsweise und Waschergebnisse der TEECO-Trommelwaschmaschine erleben und allgemeine Erfahrungen austauschen.

Um Anmeldung wird gebeten: info@planenwaschsalon.de

www.teecosolutions.eu

Zum Umgang mit Schuldnern

Teil III: Wenn der Kunde nicht zahlt

In Teil I und II der vergangenen Ausgaben wurde dargelegt, welche Möglichkeiten es gibt, Schuldner außergerichtlich zur Zahlung von Rechnungen zu bewegen. Ist das erfolglos geblieben, muss die Forderung gerichtlich festgestellt werden, um dann durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen doch noch an das verdiente Geld zu kommen. Einfacher und kostengünstiger als eine Klage ist das gerichtliche Mahnverfahren.

Der Mahnbescheidsantrag

Das gerichtliche Mahnverfahren ist weitgehend automatisiert. Unter www.online-mahntrag.de kann man online einen Antrag auf Erlass eines Mahnbescheides stellen. Aber auch auf Papier sind diese Anträge möglich – die Formulare gibt es im Schreibwarenhandel. Im Antrag sind Angaben des Gläubigers, des Schuldners und der Grund der Forderung anzugeben, ebenso wie die Höhe der Forderung und die Verzugszinsen. Darüber hinaus lassen sich auch Angaben zu einem weiteren Verzugs Schaden machen. Denn auch vorgerichtliche Inkasso- oder Anwaltskosten sind vom Schuldner zu erstatten. Voraussetzung dafür ist, dass die Kosten entstanden sind, als sich der Schuld-

ner bereits in Zahlungsverzug befand. Wann Verzug eingetreten ist, ist in Teil I in ► [ZeltNews 3/2023](#) nachzulesen.

Die Bearbeitung des Mahnbescheidsantrags erfolgt durch zentrale Mahngerichte in den Bundesländern. Dort wird nicht geprüft, ob der geltend gemachte Anspruch überhaupt besteht. Diese Prüfung obliegt allein den Streitgerichten wie dem Amts- oder Landgericht. Das Mahngericht prüft lediglich die Vollständigkeit des Antrags, erlässt den Mahnbescheid und stellt diesen dann dem Schuldner offiziell auf dem Postweg zu. Die Gebühren hierfür betragen nur ein Sechstel der Gerichtskosten, die bei einer Klage anfallen.

Der Vollstreckungsbescheidsantrag

Ist die Zustellung des Mahnbescheides an den Schuldner erfolgt, hat dieser nun 14 Tage Zeit zu zahlen oder Widerspruch gegen den Mahnbescheid einzulegen. Bei Widerspruch erhält der Gläubiger eine Nachricht vom Mahngericht und muss seine Forderung nun mit einer gerichtlichen Klage geltend machen. Erhebt der Schuldner keinen Widerspruch, muss im nächsten Schritt, nicht aber vor Ablauf der 14-Tage-Frist nach Zustellung des Mahnbescheides, ein Antrag auf Erlass eines Vollstreckungsbescheides gestellt

werden. Dies hat ebenfalls online oder mit amtlichem Vordruck zu geschehen. Nun hat der Schuldner 14 Tage die Möglichkeit, Einspruch gegen den Vollstreckungsbescheid einzulegen. Tut er dies nicht, wird dieser rechtskräftig. Der Schuldner kann sich nicht mehr gegen die nun titulierte Forderung zu wehren.

Verfahren nach Widerspruch oder Einspruch

Legt der Schuldner Widerspruch oder Einspruch gegen den Mahn- oder Vollstreckungsbescheid ein, muss doch ein Gerichtsverfahren eingeleitet werden. Der Zahlungsanspruch ist in Form einer Klage darzulegen. Zuständig ist dann das Amts- oder Landgericht, meist das Gericht am Wohnort oder Geschäftssitz des Schuldners. Da für eine erfolgreiche Klage die Einhaltung umfangreicher prozessualer Regeln Voraussetzung ist, sollte spätestens jetzt anwaltliche Hilfe in Anspruch genommen werden. Sonst droht trotz bestehendem Anspruch die Klagabweisung, nur weil Formalien oder Darlegungspflichten nicht eingehalten wurden. Teil IV, „Die Zwangsvollstreckung aus Vollstreckungsbescheiden und Urteilen“ folgt in der nächsten Ausgabe.

www.anwalt-hannover.eu



Foto: privat

Andreas Tietgen Rechtsanwalt

Lister Meile 26 – 30161 Hannover
Tel. 0511.53 400 451 – Mobil 0172.184 51 49
tietgen@anwalt-hannover.eu
www.anwalt-hannover.eu



FLEXZELT.DE



STRETCHZELTE

FÜR ALLE ZELTVERMIETER

Vermieten Sie sofort ohne große Investition.

Im Partnernetzwerk unkompliziert Flexzelte erhalten und vermieten.

Service, Schulung und Personal bundesweit.

Melden Sie sich noch heute bei uns!

01573 6 52 12 56 | info@flexzelt.de | www.flexzelt.de



Mit H-Tent Holiday in die Windlastzone 4

Sicherheit, Ästhetik und Vielseitigkeit

In einer Welt, in der die Anforderungen an Veranstaltungen stetig steigen, präsentiert RÖDER Zelte einen zusätzlichen Mehrwert für unsere Kunden: das H-Tent Holiday, jetzt geeignet für die Windlastzone 4 und auch als Umbauset Holiday Bodega. Diese Entwicklung ermöglicht der Zeltvermietungsbranche, ihr Geschäftsfeld weiter auszubauen – insbesondere in Norddeutschland. Sicherheit, Ästhetik und Vielseitigkeit werden vereint.

Für die Stärke gebaut, für die Schönheit designt

H-Tents von RÖDER sind ideal für kleine und mittlere Veranstaltungen geeignet. Sie kombinieren eine moderne Optik mit kompakten Abmessungen und einem schnellen, einfachen Auf- und Abbau. Das RÖDER H-Tent Holiday ist ab sofort bei einer Seitenhöhe von 2,30 Meter und einem Binderabstand von 3,00 Meter mit einer Windlastzone 4 erhältlich. Es eignet sich für Veranstaltungen an der Ostsee- und

Nordseeküste. Als Zeltverleiher steht die Sicherheit der Veranstaltung und die Zufriedenheit der Kunden an erster Stelle. Mit unserem Update auf die Windlastzone 4 ergänzen wir unser umfangreiches Angebot.

Flexibilität und Vielseitigkeit

Das H-Tent Holiday besticht nicht nur durch seine optische Schönheit und Sicherheit, sondern auch durch seine unübertroffene Flexibilität. Die modularen Spannweiten, kombiniert mit Rastermaßen, ermöglichen eine schnelle und einfache Anpassung an die spezifischen Bedürfnisse der Kunden. Dies macht es zum idealen Partner für jeden Veranstaltungsort und jede Gelegenheit.

Vom Holiday zum Holiday Bodega: Eine Transformation

Mit unserem innovativen Umbauset kann das Holiday-Zelt in die atemberaubende Bodega-Version verwandelt werden. Damit können noch mehr

Kundengruppen angesprochen werden. Diese Modularität und Anpassungsfähigkeit unterstreichen die Kernwerte von RÖDER Zelten: Qualität, Innovation und Vielseitigkeit.

Bodega – Nicht nur ein Zelt, ein Erlebnis

Das H-Tent Holiday, in der einzigartigen Bodega-Version, fängt die Essenz traditioneller spanischer Gewölbekeller ein, kombiniert mit der modernen Eleganz und der robusten Bauweise, die für Windlastzone 4 geeignet ist. Mit einer Spannweite von bis zu 12 Metern und einer Seitenhöhe von 2,30 Metern bietet das Zelt einen großzügigen Raum für jegliche Art von Veranstaltungen – von Abendgalas über Produktpräsentationen bis hin zu kleineren Musikveranstaltungen. Bei einer Spannweite von 3,00 Meter können selbst überdachte Walkways, also Gehwege zwischen unterschiedlichen Zelten, zusätzlich mit einem „Eye-Catcher“ Aufmerksamkeit erzeugen.



vereint



HENDRIK NEB IM INTERVIEW

Herr Neb, Sie sind als Sales Manager für Norddeutschland und Skandinavien bei RÖDER verantwortlich, was macht das H-Tent Holiday so besonders für Zeltverleiher?

Hendrik Neb: Das H-Tent Holiday markiert eine Besonderheit für die Zeltvermietung, insbesondere dort, wo Windlastzone 4 eine Rolle spielt.

Mit der Windlastzone 4 bieten wir nicht nur ein Produkt, das höchste Sicherheitsstandards erfüllt, sondern auch ein beeindruckendes Design und eine unvergleichliche Flexibilität. Es ist die Antwort auf die wachsenden Ansprüche unserer Kunden an Nord- und Ostsee, die sich nicht nur Sicherheit, sondern auch ein einzigartiges Ambiente für ihre Veranstaltungen wünschen.

Wie profitieren Zeltverleiher von der Modularität und Anpassungsfähigkeit des H-Tent Holiday?

Hendrik Neb: Unsere Kunden schätzen vor allem die Modularität des H-Tent Holiday. Die Möglichkeit, das Zelt nun schnell von einer Standardkonfiguration in die Bodega-Version umzubauen, eröffnet Zeltverleihern neue Geschäftschancen. Sie können flexibel auf die Bedürfnisse verschiedener Kundengruppen reagieren und ihre Angebote erweitern. Das steigert nicht nur die Auslastung der Zelte,

sondern auch die Zufriedenheit der Endkunden. Zudem ermöglicht die neue Spannweite von 3 m auch Walkways mit dem gleichen Grundprofil zu bauen, ohne sich ein neues Zeltsystem in das Lager zu legen.

Welche Rolle spielt die neue Windlastzone 4 für die Zukunft der Zeltvermietung?

Hendrik Neb: Nun ja, wir wollen es nicht übertreiben. Aber mit der Einführung der Windlastzone 4 für unser H-Tent Holiday ist ein großer Schritt nach vorne für die Sicherheit und Zuverlässigkeit bei Outdoor-Veranstaltungen entstanden. Dies gibt unseren Kunden die Sicherheit, dass ihre Veranstaltungen auch bei ungünstigen Wetterbedingungen geschützt sind. Es ist ein klares Signal an den Markt, dass RÖDER Zelte Innovation und Qualität vorantreibt, und auf die wachsenden Bedürfnisse und Anforderungen aus der Zeltverleih- und Eventbranche eingeht.

Statiker Lothar Körner über Ballastierungen

So gelingt der Aufbau ohne Erdnägel

Fotos: Faustle Zelte



Zulässige Ballastierungen sind in der DIN 13782 beschrieben.



Legosteine aus Beton dienen oft als beste Notlösung.

Zunehmendes Problem: Teure Oberflächen von Straßen und Plätzen, oft in prominenter und deshalb auch für Events attraktiver Lage, dürfen nicht beschädigt werden. Mitunter liegen die Gründe dafür tiefer – etwa in Form von Leitungen unter der Aufstellfläche, Tiefgaragen oder anderen unterirdischen Infrastrukturen. Als Zeltvermieter steht man dann vor dem Problem, ein Festzelt ohne Erdnägel aufbauen zu müssen. Hier schaffen Ballastierungen Abhilfe. Die verschiedenen Lösungen mittels „Ballastierung“ oder „Gewichtsanker“, wie es in unserer Norm DIN 13782 heißt, gliedern sich in:

1. Fertige Systeme mit im Bauwerk integriertem Ballast

Schwerlastfußboden, also 5 x 2,50 Meter große Platten aus holzbelegtem Stahlrahmen, kennt jeder. Gibt's auch mit eingelegten Stahlgewichten, mit Beton vergossen und in anderen Größen. Diese werden von jedem Zelthersteller, aber auch von vielen Nutzern individuell angepasst und sind nur mit entsprechend schwerem Gerät zu verlegen.

Für „Partyzelte“ gibt es Fußbodensysteme mit Kassettenplatten und einlegbaren Gewichten, zum Beispiel aus Stahlstäben wie „Multiflex“ von Losberger oder aus Betongehwegplatten wie jene von Eschenbach. Diese lassen sich auch, wenn unbedingt erforderlich, per Hand transportieren und verlegen.

Für Festzelte mit großen Spannweiten gibt es aus Profilen und einzelnen, variabel einlegbaren Betongewichten aufgebaute Fußbodensysteme, zum Beispiel von Hersteller Tartler. Für die Bodensysteme sind angepasste Fußpunkte für die Zeltbinder erforderlich.

2. Fertige Systeme mit externen Ballastkörpern, die mit der Fußplatte der Zeltbinder verbunden werden

Üblicherweise handelt es sich dabei um Stahlrahmen mit Anschlussplatten, die zu den Fußplatten der Zeltbinder eines Herstellers passen. Außerhalb des Zeltens werden auf diese Rahmen normalerweise Betongewichte aufgelegt und gesichert. Schöne Lösung, weil keinerlei Eingriffe am bestehenden Festzelt notwendig sind.

Aber auch dicke Holzplatten (Brettsperrholz o. a.) lassen sich mit vorhandenen Fußplatten verschrauben und dann, temporär begrenzt, als Verbindung zu den darauf aufgelegten und gesicherten Gewichten dienen. Das ist eine Lösung, die schon zu Punkt 3 überleitet. Selbstverständlich sind auch Hybridlösungen möglich: Schwerlastfußboden mit im Zeltinneren aufgestellten Gewichten oder ein Fußbodensystem, bei dem normalerweise zusätzlich geankert werden muss, bei dem aber anstelle der Anker im Zeltinneren zusätzliche Ballastkörper aufgestellt werden. Für möglichst kleine Volumina eignet sich eventuell sogar Schwerbeton. Eine Limitierung besteht unter Umständen durch den Anschluss des Fußbodens an die Zeltbinder; dieser muss entsprechend tragfähig sein.

3. Individuell gebaute Lösungen für den wiederkehrenden Einsatz

Dabei handelt es sich fast immer um einen Rahmen, der den Anschluss des Binderfußes ermöglicht und dann außerhalb des Zeltens mit Ballast versehen wird. Möglich sind hier, je nach Verfügbarkeit im Fundus des

Zeltvermietern, Gehwegplatten, Bauzaunsteine, IBC-Tanks, palettierte Steine, mit Erde, Sand, Wasser gefüllte Behälter – der Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Der Grundrahmen sollte immer zur geplanten Auflast abgestimmt sein, sodass eine gute Sicherung für den Ballast möglich ist. In Frage kommen Stapelhilfen, Gewindestangen zum Durchstecken und Verschrauben, zusätzliche Ösen am Binderstiel und anders mehr. Bei dieser Form der Ballastierung ergibt sich immer das Dilemma, dass man entweder große Gewichte oder große Volumina transportieren muss.

4. Aus der Not geborene „Bastellösungen“ für den einmaligen Einsatz

Häufig handelt es sich hierbei um Lösungen, bei denen mit Zurrgurten in der Regel die Traufecke des Zeltes auf Betongewichte – zum Beispiel die „Legosteine“ verschiedener Hersteller – abgespannt werden. Dabei

ergeben sich jedoch wiederkehrende Probleme: Beispielsweise gibt es keine geeigneten Anschlagpunkte am Zelt, unter Umständen können Seitenwandplanen nicht richtig eingezogen werden, Fußpunkte sind nicht festgelegt etc. Das Tragverhalten der Binder ändert sich, da ein Teil der Auflagerkräfte an der Traufecke abgegriffen wird, was aufgrund der großen Dehnung der Zurrgurte und der damit vergleichsweise hohen Steifigkeit der Binderbauteile zu Problemen bei der Berechnung und v.a. auch bei der Prüfung und Genehmigung führt. Aus meiner Sicht ist dieses Vorgehen nicht empfehlenswert.

Fazit

Vieles ist möglich. Immer gilt, dass das, was gebaut wird, auch geprüft und genehmigt sein muss. Bei den fertigen Systemen der Zelthersteller kann man die entsprechenden Unterlagen von diesen anfordern. Eigene

Lösungen müssen fertig durchdacht sein, denn es gilt: „Ballastierungen, Abspannungen und deren Befestigungen sind in den geprüften technischen Unterlagen zeichnerisch detailliert darzustellen“, nachzulesen im Auslegungsfragen des Arbeitskreises „Fliegende Bauten“ der Fachkommission Bauaufsicht, Stand 01/2019.

Kontakt

Lothar Körner

Ingenieurbüro für
Tragwerksplanung GmbH
Falkenweg 6
97204 Höchberg

Tel. 0931 / 417 323 40
Mobil: 0171 / 288 07 18

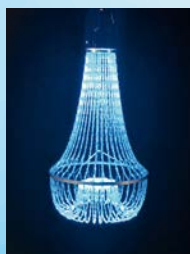
info@koerner-zs.de



LEINEN



HIGHBAYS



PERLENLAMPEN



NOTBELEUCHTUNG

HKH-Lighting B.V.

Doesburgstraat 9 | 7575 En Oldenzaal

Tel: +31 (0)541-35 67 59

info@hkh-lighting.com | www.hkh-lighting.com

HockFinanz

Bachstr. 42
63762 Großostheim

Telefon +49 (0)6026 - 67 00
Fax +49 (0)6026 - 78 90

info@hock-finanz.de
www.hock-finanz.de

Qualifizierung von Aufsichtsführenden im Zeltbau

„Die steigende Nachfrage wird der Markt regeln“

Im Juni 2023 hat die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) den Grundsatz 310-001 über die „Qualifizierung von Aufsichtsführenden im Zeltbau“ veröffentlicht. ZeltNews sprach mit Rolf Jungebloed von der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN) über die Ausbildung, Konsequenzen bei Fehlen des qualifizierten „Richtmeisters“, also des Aufsichtsführenden, und die Rechtssicherheit.

Was genau machen „Aufsichtsführende im Zeltbau“ eigentlich?

Die Aufsichtsführenden sind diejenigen, die den Auf- und Abbau oder die Verladearbeiten der Zelte leiten und beaufsichtigen. Umgangssprachlich werden sie auch gern als „Richtmeister“ bezeichnet.

Seit wann gilt für Zeltvermieter die Pflicht, einen ausgebildeten Aufsichtsführenden abzustellen?

Schon sehr lange – neu ist diese Pflicht nicht, bereits in der Unfallverhütungsvorschrift „Zelte und Tragluftbauten“ von 1990 war sie enthalten. Bislang galt die Pflicht bei Zelten ab einer Breite von zehn Metern und einer Höhe von fünf Metern. Neu seit letztem Jahr und der Veröffentlichung des Grundsatz 310-001 ist die Formulierung für Zelte ab 75 Quadratmeter Fläche und damit analog zur Baubuch-Pflicht. Dies entsprach einem Wunsch aus der Branche.

Nun gibt es aber bei weitem nicht genügend ausgebildete Aufsichtsführende für die vielen Zeltvermieter auf dem Markt. Wie soll das funktionieren?

Die grundlegende Vorschrift dazu ist ja nicht neu, sondern besteht schon seit sehr vielen Jahren. Daher dürfte der Mangel eigentlich nicht so hoch sein. Ich gehe aber davon aus, dass eine steigende Nachfrage den Markt regeln

wird und nehme derzeit selber eine wachsende Anzahl an Ausbildungslehrgängen und Ausbildungsträgern wahr.

Mit welchen Konsequenzen müssen Zeltvermieter rechnen, die keinen Aufsichtsführenden vorhalten?

Das liegt im Ermessen der kontrollierenden Aufsichtsperson der jeweiligen Berufsgenossenschaft. Ich selbst habe schon dem ein oder anderen Unternehmen die Ausbildung seiner Aufsichtsführenden auferlegt. Dies kann auch mit Fristsetzung erfolgen. Grundsätzlich könnte es auch zu einem Bußgeldverfahren kommen. Ich persönlich versuche die Betriebe immer auch von der Sinnhaftigkeit zu überzeugen.

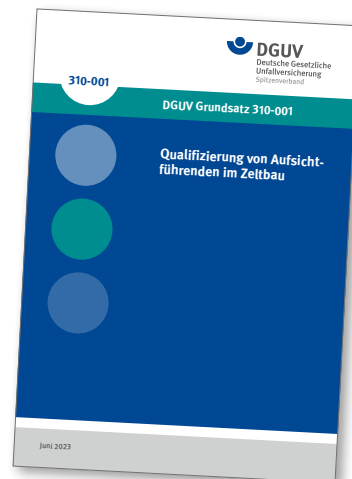
Was passiert, wenn was passiert?

Wenn es zu einem Unfall kommt, dann kann sich das Fehlen der vorgeschriebenen Qualifikation vor Gericht strafverschärfend auswirken. Zudem ist auch eine Regressnahme durch die BG möglich.

Und damit es möglichst gar nicht erst nicht zum Unfall kommt, fordern die BGen auch die Teilnahme an diesem Seminar. Denn in diesem geht es unter anderem um die Sensibilisierung und die Erweiterung der Kenntnisse im Arbeitsschutz.

Wer bildet die Aufsichtsführenden im Zeltbau aus?

Grundsätzlich kann jeder Bildungsträger, der die entsprechenden Kompetenzen aufweist und sich nach dem Qualifizierungsgrundsatz richtet, diese ausbilden. Anbieter sind beispielsweise die BGN, die Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik (BGHW), der TÜV Rheinland oder Zema. Wobei sich bei den Berufsgenossenschaften das Angebot vor allem an die eigenen Mitglieder richtet. Auch der ITRS hat die Inhalte der Qualifizierung für Aufsichtsführende in



Sehen Sie sich hier die Broschüre „Qualifizierung von Aufsichtsführenden im Zeltbau“ an.

seine neue Ausbildung integriert. Die Bildungsträger, die diese Qualifikation anbieten, können sich auf Antrag von der Leitung des DGUV Sachgebiets „Schausteller und Zirkusbetriebe einschl. Zelthallen“ bestätigen lassen, dass deren Seminar dem Qualifizierungsgrundsatz entspricht. Dies ist jedoch keine Voraussetzung, sondern freiwillig.

Wird die Ausbildung staatlicherseits gefördert?

Ob die Ausbildung zum Beispiel von der Bundesagentur für Arbeit gefördert wird, entzieht sich meiner Kenntnis. Die Seminare der Berufsgenossenschaften sind für deren jeweilige Mitgliedsbetriebe jedoch kostenneutral. (Kosten sind im Mitgliedsbeitrag enthalten).

Kontakt



Rolf Jungebloed

Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe
Lortzingstraße 2, 55127 Mainz
Tel. 06131 / 785-385
Mobil 0152 / 5677 3204
Rolf.Jungebloed@bgn.de
www.bgn.de

skyliner®

Photo: MELT Festival

covering your event



Opera-Tents: Flexible und ästhetische Eventlocations

Spektakuläre „Opernhäuser“ aus dem Schwabenland

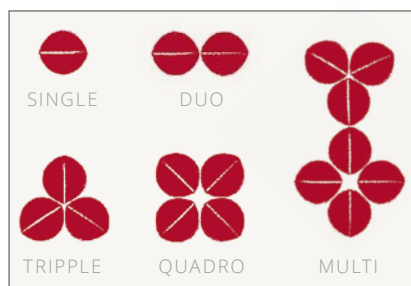


Valencia, Los Angeles, Guangzhou und natürlich Sydney: in diesen Städten stehen einige der spektakulärsten Opernbauten der Welt. Die Opera-Tents aus dem schwäbischen Kutzengarten können sich bei diesen Designikonen nahtlos einreihen. Mechanisch vorgespannte, elegant geschwungene Dachflächen bilden eine futuristische Zelt- und Bühnenoptik. Durch passende Endplatten sind die Opera-Tents flexibel in Bauform, Kombinations- und Einsatzmöglichkeiten. Einzelne Dächer lassen sich mit Zwischenplanen ganz einfach zu größeren Einheiten kombinieren. So entstehen beeindruckende Räume und Zeltgewölbe ohne störende Säulen. Der Hersteller berücksichtigt gern individuelle Kundenwünsche und kombiniert die Bauteile je nach Bedarf. Das Ergebnis: einzigartige Eventlocations, funktional und ästhetisch.

Unzählige Varianten

Opera-Tents sind in den Grundgrößen 6 x 7, 10 x 12, 15 x 17 und 18 x 21 Meter erhältlich. Aus der Kombination

mehrerer Module ergeben sich die unterschiedlichen Varianten Single, Duo, Triple, Quadro und Multi:



Nach außen hin sind die Bauten beliebig erweiterbar. Zum Beispiel kann an eine Triple-Variante mit einer Duo-Zwischenplatte eine Quadro-Variante angebaut werden. Ganze Zeltstädte beliebiger Größe sind dadurch möglich.

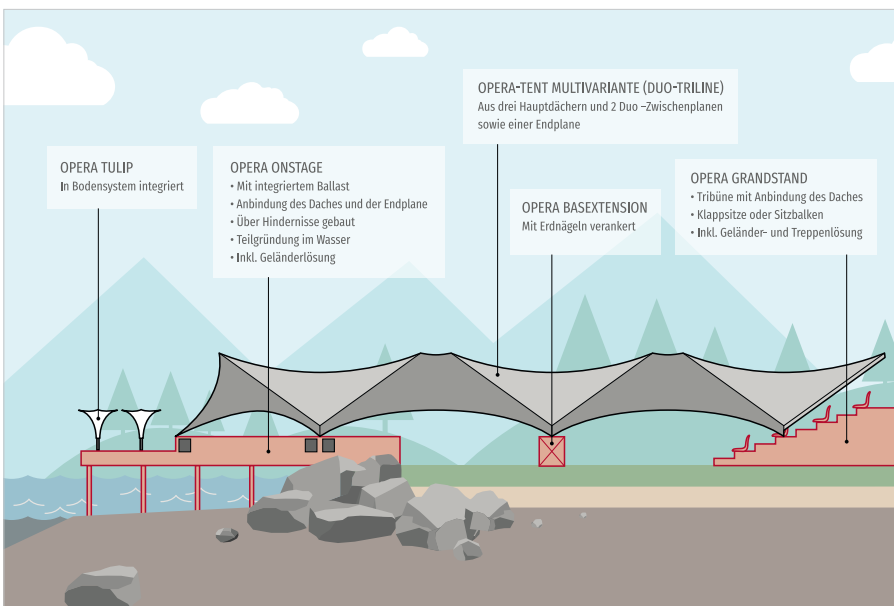
Je nach Einsatzzweck und Jahreszeit können die Module mittels Schließplanen offen, teilgeschlossen oder komplett geschlossen gebaut werden. Zusätzlich kommen nach Wahl Fensterplanen, Türen und Systemboden zum Einsatz. Von der luftigen Überdachung über die Konzertbühne

bis hin zur geschlossenen Zelthalle – immer bestimmt der Kundenbedarf die Bauform und -größe. Die Kombinationsmöglichkeiten sind schier unendlich. Gut verständliche Konstruktionszeichnungen für alle möglichen Varianten helfen dabei, die individuell passende Lösung für die eigene Veranstaltung zu finden. Und sollte das Baukastensystem einmal an seine Grenzen stoßen, hilft das haus-eigene Konstruktionsbüro weiter. In punkto Flexibilität haben die berühmten Opernhäuser also eindeutig das Nachsehen gegenüber dem modularen System der Opera-Tents.

Regen- und Sonnenschutz Standard

Übrigens sind die Planen nicht nur wasserdicht, sondern auch lichtundurchlässig. Regen- und Sonnenschutz sind also Standard. Außerdem erlauben die geschlossenen Varianten bereits bei Tage den Einsatz von Effektlicht.

Damit aus den fliegenden Bauten nicht versehentlich Flugbauten



Das Produkt „Opera OnStage“ ist eine Kombination aus Bühnenboden und Überdachung, bei Bedarf mit integriertem Ballast. Die Konstruktionszeichnung veranschaulicht die Vielfalt der Möglichkeiten.

werden, hat der Hersteller seine Zelte einem Windkanaltest unterziehen lassen. Dies erschien besonders wichtig für die einseitig geschlossene Bühnenversion, bei der die ungünstigsten Windbelastungen zu erwarten waren. Die Ergebnisse des Windkanaltests sind in die Berechnung der Tragwerksstruktur und Membranstärke eingeflossen. Außerdem hat der TÜV Süd die Zelte baurechtlich geprüft und offiziell abgeseget.

Bodensystem gleicht Unebenheiten aus

Eine Besonderheit im Baukastensystem der Opera-Tents ist der Zelt- oder Bühnenboden, der auf dem weitverbreiteten Layher-System basiert. Herzstück sind die eigens entwickelten Anbindungssektionen, durch die der Boden mit dem Zelt eine statische

Einheit bildet. Holzstapel oder Bierkisten zum Ausgleich von Bodenunebenheiten gehören damit der Vergangenheit an. Mit dem Opera-Systemboden lassen sich laut Hersteller auf jedem Untergrund statisch gut kalkulierbare Eventlocations aufbauen, zum Beispiel mit einem Fuß im Wasser, auf einem Schwimmponton oder in einem Steinbruch. Der Boden gleicht Hindernisse und Unebenheiten bis zu zwei Metern Höhe aus.

Auch die sogenannten BaseXtensions, auf welche die Zeltscharniere gesetzt werden, geben die Möglichkeit, das Dach variabel um 80 bis 160 Zentimeter zu erhöhen oder größere Geländeunebenheiten auszugleichen. Dabei ist man von weiteren Einbauten, wie zum Beispiel einer Bühne oder einer Traversenkonstruktion, unabhängig.

Übrigens bietet der Systemboden auch die Möglichkeit, ein ganzes Zelt komplett erhöht zu bauen. Dabei verschwindet der erforderliche Ballast optisch unter dem Zelt. Die Gesamthöhe sorgt für zusätzliche Aufmerksamkeit, und der breite Rand des Aufbaus bietet viel Raum für individuelles Branding.

Marketing mitgedacht

A propos Branding: Hier bieten die Opera-Tents eine Vielzahl an Möglichkeiten. Die Schwaben erweisen sich nicht nur als technisch versierte Tüftler, sondern haben die Bedürfnisse der Anwender:innen auch aus Marketingsicht mit bedacht. So kann ein Zeltdach komplett kundenspezifisch (Corporate-Farben, Logo) bedruckt werden. Für Zelte, die zum Vermieten angeschafft werden, sind aber temporäre Branding-Möglichkeiten wichtiger.

„Wir sind ja selbst auch im Vermiet- und Eventgeschäft unterwegs“, so Opera-Geschäftsführer Stefan Dankel. „Deshalb wissen wir natürlich, dass die Kunden sich möglichst viele unterschiedliche Branding-Varianten wünschen, um die Zelte zu individualisieren.“ Das inzwischen am häufigsten genutzte temporäre Branding ist laut Dankel eine dünne PVC-Folie, die man bedruckt und auf die Dachhaut klebt. Man kann sie ohne Schaden für die Membran wieder ablösen, und sie ist auch unter ökologischen Gesichtspunkten attraktiv, da sie relativ wenig Abfall produziert. „Je nach Größe des Aufdrucks bleibt dann höchstens eine fußballgroße Menge PVC übrig“, berichtet der Geschäftsführer. Alternativ kann man ein kundenspezifisches Banner von außen längs oder quer über das Zeltdach spannen oder ein dreieckiges Banner innen an der Zeltspitze befestigen. Neben der bereits oben beschriebenen Banner-Fläche am Rand des erhöhten Zeltbodens greifen Opera-Nutzer:innen auch gern auf Projektionen und Lichteffekte im Inneren geschlossener Zelte (oder auch außen bei nächtlichen Events) zurück, um ihre Marketingbotschaften unters Volk zu bringen. *Claudia Schuh*

www.opera-tent.com

Aktuelle Infos zu Maut und Handwerkerregelung

Das Gesetz der Straße: Unterwegs mit Brummi, Truck und Lkw

An dieser Info kam wohl niemand vorbei, allein wegen der nicht zu übersehenden Lkw-Demonstrationen: Die Lkw-Maut ist zum 1. Dezember 2023 erheblich gestiegen, vor allem auf Grund der neu eingeführten CO₂-Abgabe. Geändert hat sich außerdem die Bemessungsgrundlage der Mautpflicht. Hier gilt jetzt nicht mehr das zulässige Gesamtgewicht, sondern die technisch zulässige Gesamtmasse (tzGM) des Fahrzeugs (Zulassungsbescheinigung Teil I, F.1). Die Mauttarife hängen seitdem von vier Faktoren ab, und zwar von der tzGM, der Schadstoffklasse, der Emissionsklasse und für Lkw oberhalb von 18 Tonnen tzGM auch von der Zahl der Achsen. So weit, so gut, so kompliziert.

Für Zeltvermieter besonders relevant ist die neue Tonnagegrenze von 3,5 Tonnen, die ab 1. Juli 2024 gilt. Dann werden Fahrzeuge und Fahrzeugkombinationen mit einer tzGM von mehr als 3,5 Tonnen mautpflichtig. Fahrzeugkombinationen sind allerdings nur mautpflichtig, wenn die tzGM des Zugfahrzeugs über 3,5 Tonnen liegt. Ein Kleintransporter bis 3,5 Tonnen (z.B. Sprinter) bleibt also in jedem Fall mautfrei, auch wenn hinter dem Transporter ein Anhänger mitgeführt wird, und unabhängig davon, wie schwer dieser Anhänger ist.

Ausnahmen von der Mautpflicht

Ausnahmen gelten für emissionsfreie Fahrzeuge mit einer tzGM von bis zu 4,25 Tonnen (bis 2025 auch für emissionsfreie schwerere Nutzfahrzeuge). Außerdem greift auch weiterhin die Handwerkerregelung. Sie besagt, dass Transporte von Material und Werkzeug, die zur Ausübung eines Handwerks dienen, in Fahrzeugen mit weniger als 7,5 Tonnen tzGM mautfrei bleiben. Wichtig ist dabei, welche

Tätigkeit im Vordergrund steht. Wenn die Fahrt lediglich eine Nebentätigkeit zum Zweck der Beförderung von Werkzeugen, Materialien, Ersatzteilen usw. darstellt, dann handelt sich um eine Handwerkerfahrt, für die keine Maut fällig wird. Steht also im Arbeitsvertrag beispielsweise die Bezeichnung „Zeltmonteur“, und der Aufbau von Zelten nimmt üblicherweise mehr Arbeitszeit in Anspruch als das Fahren, dann ist davon auszugehen, dass der Kollege auch ohne Fahrerkarte und mit ausgeschaltetem Fahrtenstreifen das Material mit dem LKW bis 7,5 Tonnen tzGM zur Einsatzstelle transportieren darf.

Quali 95 und die neuen Nachweise

Auch beim Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) gilt die HandwerkerAusnahme. Eine große Erleichterung, denn seit Mai 2021 gibt es die Schlüsselzahl 95 im Führerschein nicht mehr. Nun brauchen Berufskraftfahrer stattdessen einen Qualifikationsnachweis, der ganz schön anspruchsvoll ist.

Wer nicht unter die Handwerkerregelung fällt, muss als Kraftfahrer eine theoretische und praktische Prüfung (die sog. Grundqualifikation) bei einer Industrie- und Handelskammer (IHK) bestehen. Die Grundqualifikation kann man entweder durch eine Ausbildung zum Berufskraftfahrer, eine Weiterbildung zur Fachkraft im Fahrbetrieb oder eine beschleunigte Grundqualifikation (die aber immerhin auch 140 Unterrichtsstunden umfasst) erwerben. Nur wer den Führerschein vor dem 10.09.2009 erworben hat, braucht diese Qualifikation nicht nachzuweisen. Der Gesetzgeber verlangt außerdem, dass gewerbliche Lkw- und Busfahrer alle fünf Jahre eine Weiterbildung absolvieren – auch die mit einem „alten“ Führerschein. Der Qualifizierungsnachweis ist eine Plastikkarte, so groß wie der Führerschein, und man erhält sie auf Antrag beim örtlichen Straßenverkehrsamt.

Empfindliche Bußgelder

Damit ein Fahrer unter die Handwerkerregelung fällt, müssen

Maut in die Angebote einkalkulieren!

Nützliche Tools für die Angebotskalkulation in der Zeltbranche:

Die Bundes-Zentralgenossenschaft Straßenverkehr eG (SVG) bietet auf ihrer Website einen kostenlosen Mautrechner namens „SVG Cargo Apps“. Damit lassen sich nicht nur die Strecke und Fahrtzeit, sondern auch die Maut und die Einsatzkosten einer Tour berechnen. Bereits die kostenfreie Basis-Version beinhaltet den Lkw-Routenplaner, Mautrechner, Fahrzeugkostenrechner u.v.m.



Ein reiner Mautrechner (ohne Zusatzfunktionen) findet sich auch unter auf der Website www.toll-collect.de

NEU AB 1. JULI 2024

keine Mautpflicht

kleiner/gleich 3,5 t

**Mautpflicht**

über 3,5 t



die folgenden drei Bedingungen erfüllt sein:

1. Die Fahrt dient dem Transport von Arbeitsmaterial, Ausrüstung, Werkzeug, Maschinen etc. für die (handwerkliche) Berufsausübung des Fahrers.
2. Das Fahren darf nicht die Haupttätigkeit des Mitarbeiters darstellen, sondern die handwerkliche Tätigkeit muss die Haupttätigkeit sein. Dies ergibt sich aus der Fahrzeit im Verhältnis zur sonstigen Arbeitszeit: Nur wer weniger als 30 Prozent seiner Arbeitszeit am Steuer sitzt, gilt als Handwerker im Sinne des Berufskraftfahrerqualifikationsgesetzes.

3. Der Fahrer muss die beförderten Güter/das Material in irgendeiner Weise be- oder verarbeiten bzw. montieren oder die Maschinen/das Werkzeug am Einsatzort verwenden/einsetzen.

Sind alle vorgenannten Voraussetzungen erfüllt, ist der Fahrer von der Qualifikations- und Weiterbildungspflicht nach dem BKrFQG befreit und benötigt keinen Fahrerqualifizierungsnachweis. Bußgelder bei Nichtbeachtung sind empfindlich: bis 5.000 Euro für Fahrer bis 20.000 Euro für Unternehmer.

Ob also wegen der Maut oder wegen der Fahrerqualifikation: Für Zeltvermieter lohnt es in jedem Fall, Monteure mit Lkw-Führerschein zu beschäftigen. Für sie gilt oftmals die Handwerkerregelung, wenn sie Zelte und Equipment zum Kunden transportieren. *Claudia Schuh*

Keine Ausnahmen gibt es übrigens bei der Fahrerkarte – die ist immer Pflicht. In unserer nächsten Ausgabe deshalb: Alles rund um die Fahrerkarte.

Weitere Infos vor Juli

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) und das Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM) versprechen, rechtzeitig vor Inkrafttreten nähere Informationen zu den Voraussetzungen der Ausnahmeregelung bekanntzugeben. Parallel dazu wird die Toll Collect GmbH auf ihrer Website eine Online-Lösung für die Handwerker Ausnahme bei der LKW-Maut bereitstellen.

Planen Lohnwaschen und Trocknen

REIBUNGSLOS • OHNE AUFWAND • INNOVATIV • KUNDENORIENTIERT

Mit unserer Waschabteilung waschen und trocknen wir nicht nur für den Eigenbedarf. Wir bieten unseren Kunden, wie anderen Zeltvermietern, Vereinen, Gastronomen sowie Privatpersonen, ein Rundum-Service für das Planenreinigen und -trocknen an. Mit unseren innovativen und effektiven Reinigungs- und Trocknungsanlagen erzielen wir saubere und 100% trockene Reinigungsergebnisse.

STRESSFREIE ABWICKLUNG

Mit unseren geschulten Mitarbeitenden kümmern wir uns um Ihre Anliegen. Dies beinhaltet eine komplette und saubere Reinigung, eine 100% Trocknung sowie der Faltung (oder Rollung) Ihrer Planen. Wir freuen uns Ihren Planen einen neuen Glanz zu geben! Für mehr Informationen zu Ihren Anliegen können Sie uns gerne kontaktieren.



Netzwerken mit den Kollegen

In diesem Jahr fand das traditionelle Zeltbauerfrühstück bei Zeltic in Maulbronn statt. Klaus Hötz, seine Schwester Birgit Mann und seine Mutter Gertraud Hötz empfingen am 9. März 2024 rund 20 Zeltvermieter und Akteure der Branche in einer beheizten Planenhalle mit einem üppigen Buffet, das keine Wünsche offenließ. Unter den Teilnehmern gab es ein großes Hallo und freudiges Wiedersehen. Als Neuzugang wurde Carsten Wildenhain von Crossover-Zelte herzlich in die Mitte aufgenommen.

Nach einer kurzen Ansprache von Jo Kurrle von MIZE über die Gepflogenheiten und kartellrechtlichen Bestimmungen der Veranstaltung sprach Frühstücksinitiator Friedl Lempp von Event Projects über die Entstehung und den Sinn dieses Treffens. Nach der Begrüßung von Klaus Hötz gab es eine kurze Vorstellungsrunde und gleich ein paar Themenpunkte, die intensiv diskutiert wurden.

Neuigkeiten und ein Neuzugang

Carsten hat mit Crossover Zelte eine Marktlücke im Zeltbau erschlossen und nutzte beim Frühstück die Chance, das eigene Netzwerk zu erweitern. Er bot seine Kooperation und Beratung in Sachen „runde Zelte“, deren Ver-



Klaus Hötz von Zeltic hatte in diesem Jahr zum Zeltbauerfrühstück geladen.

triebspartner er ist, an. Außerdem lud er alle Anwesenden zum nächsten Teeco-Day am 18. April – noch rechtzeitig, bevor die Saison losgeht. An diesem Tag kann jeder eigene Planen bis 750 Kilogramm in der wohl größten Trommel-Waschmaschine Deutschlands waschen lassen.

Christoph Neubauer vom ITRS ging kurz auf die Vorteile einer Mitgliedschaft beim ITRS ein und stellte den neuen Ausbildungsberuf Zeltmonteur vor. Es sollte sich jeder überlegen, guten Mitarbeitern diese Ausbildung zugutekommen zu lassen, um sie weiter zu qualifizieren und somit an das Unternehmen zu binden. Die Ausbildung wird vom Arbeitsamt kräftig bezuschusst. Auch zu den Arbeitsgruppen wurde eingeladen.

Matthias Segiet von Waschanlagenhersteller SKP stellte ein „Reparaturpflaster“ für Polyglasplanen vor. Jeder konnte ein Muster mitnehmen und es bei sich ausprobieren. Wir sind auf die Rückmeldungen gespannt.

Zeltic-Betriebsführung mit Klaus Hötz

Anschließend führte Klaus Hötz die Zelter durch seinen Betrieb. Angefangen hat es in der blitzsauberen Metallwerkstatt, die jedem Metallbauer das Herz höherschlagen lässt. Weiter ging es in das „kleine Planenlager“, anschließend zur großen, top aufgeräumten Freifläche, zur großen Halle und dann zum Lkw-Stellplatz. Der Rundgang endete an der Planenwaschanlage.

Der Großteil des Materials ist komplett in Lkw-Anhängern und Lkw-Sattelauflegern gepackt. Ein großes Lob an Klaus, Hut ab! Außerdem gab es auf dem Hof eine spannende Eigenkonstruktion zum Entfernen von Erdnägeln mit dem Bohrhammer. Zudem hat Zeltic aktuell 25 Ballastcontainer mit stabiler Gitterkonstruktion zu verkaufen – bei Interesse einfach melden!

Zum Zeltbauerfrühstück 2025 lädt SKP nach Mühlacker ein. Das Datum wird noch bekannt gegeben. *Friedl Lempp*

THERMOBILE ZELTHEIZUNG

Die Lösung für mobile
Heizsysteme



www.thermobile.com
sales@thermobile.com
T +31 (0)76 587 34 50



Eschenbach lud nach Bad Königshofen

Hausmesse vom Feinsten



Eschenbach, einer der wenigen inhabergeführten Zelthersteller Europas, lud vom 20. bis 22. März 2024 zur Hausmesse an den Hauptsitz in Bad Königshofen – da durfte die ZeltNews natürlich nicht fehlen. Mit rund 300 Besuchern war die Messe überhaupt sehr gut besucht. Das zeigt: Es muss nicht immer November sein. Im Gegenteil, das herrliche Wetter an allen drei Messetagen machte klar, dass ein Termin im Frühjahr durchaus seine Vorteile haben kann.

Neben dem Eschenbachs Produktportfolio stand vor allem E-Line im Fokus der Hausmesse: Die Serie besteht aus den Modellen E-Vento in 10 und 15 Metern Breite und einer maximalen Traufhöhe von vier Metern. Darüber gibt es die E-Motion von zehn bis dreißig Meter, aber mit einer Traufhöhe von bis zu 7,6 Meter. Damit ist sie auch für zweigeschossige Hallen geeignet. Nach unten wird die Serie abgerundet durch die E-Box

mit einer Breite von fünf Metern und drei Metern Traufhöhe.

Ebenfalls neu ist die KBL-Halle. Diese gibt es in den Breiten zehn bis zwanzig Meter und einer Traufhöhe von drei oder vier Metern. Das Besondere an dieser Halle besteht darin, dass sie für jede Art von Fassaden geeignet ist und diese bereits komplett im Baubuch eingetragen sind.

Werksführung und Einblick in die Konfektionierung

Sehr spannend war auch die Werksführung auf dem 90.000 Quadratmeter großen Gelände in Bad Königshofen. Hier gab es nicht nur Einblicke in die Produktion des Unternehmens, sondern auch in die Konfektion, in der sämtliche Planen gefertigt werden. Besucherinnen und Besucher konnten das Lager für die Vermietung mit seiner Planenreinigungsabteilung samt Trockenturm bestaunen – ebenso wie das Planenlager mit 4000 Plattenstellplät-

zen, das sehenswert war. Für alle, die sich nicht nur über Zelte informieren wollten, gab es ein separates Ausstellertelt, in dem 14 Branchenunternehmen über ihre Produkte informierten. Zum Programm gehörten Vorträge, etwa zum Thema „Nachhaltige Heiz- und Klimakonzepte für temporäre Architektur“ von Helot, „Sicherheit auf Baustellen“ von Benjamin Will oder „Nie mehr plan(en)los mit SKPident“ von Matthias Segiet. Bei Manuel Simon, Geschäftsführer von IGEL, konnte man zudem einen Erdnagelführerschein machen. Hinzu kamen tägliche Angebote zum Messepreis sowie tägliche Schnäppchen aus der Gebrauchtwarenbörse.

Am Donnerstagabend war dann Hüttenzauber angesagt: eine ausgelassene Party mit Live-Music in einem extra dafür aufgebauten Almozelt. Wie einige Gäste berichteten, dauerte die Party recht lang ...

www.eschenbach-group.com

BOE International 2024 in Dortmund

Erfolgreicher Jahresauftakt der Eventbranche

Am 17. Januar war ZeltNews auf Stippvisite auf der BOE International in Dortmund, dem großen Branchentreffen der Eventschaffenden aus ganz Deutschland. Mit dem Messestart hat die Eventindustrie traditionell das neue Veranstaltungsjahr eingeläutet. Ein gestiegenes Besucherinteresse und ein erweitertes Ausstellerportfolio aus sieben Nationen boten einen umfassenden Marktüberblick.

Die Zeltbranche war insgesamt eher schwach vertreten, aber mit Flexzelt, Tentickle und Eurostretchents zeigte die Fraktion der Anbieter von Stretchzelten und Sonnensegeln doch deutlich Flagge. Sonnensegel und andere stylische Überdachungen kamen zudem von Tentsetter, Martin Bomba und Stoffdach. Auch Anbieter von Unterkunftszelten waren vor Ort.

Einzigster Anbieter von Aluzelten in Dortmund war Eventura, wobei der Ausstellungsschwerpunkt auf dem sehr schönen Stand auf der Eventausstattung insgesamt lag. Auf der BOE trafen wir ebenfalls Opera mit außergewöhnlichen Zelten und einem neuen Schirm, Skyliner erstmals auf einem eigenen Stand mit seinen markanten großen Schirmüberdachungen sowie Welzel Anlagen, die ihre Paragou-Überdachungen präsentierten. Ein weiterer alter Bekannter war PEP Event mit einer Anwenderschulung für Neulinge am Vortag der Messe. Damit lohnte sich die Reise nach Dortmund gleich doppelt.

www.boe-international.de

Save the date

BOE, die Fachmesse für Erlebnismarketing, findet im nächsten Jahr gemeinsam mit der Structures International statt.

15. und 16. Januar 2025, Messe Dortmund



fh-Furniture

fh-Furniture präsentierte in Dortmund die Möbeltrends der nächsten Saison. „Wir haben unser Crossback-Sortiment um den Barhocker Emma erweitert, auch dieser begeistert mit seinem einzigartigen Kreuzdesign. Diese Stühle vereinen Ästhetik mit Komfort und sind in Bars, Restaurants und Veranstaltungsorten beliebt“, sagt Geschäftsführer Frank Hohmann. „Holzklappstühle haben ihr veraltetes Image überwunden und sind nun eine Mischung aus qualitativer Funktionalität und Chic.“



Indutec

Das Unternehmen von Florian Rupp liefert Teppiche für die Messe und Eventbranche mit der Besonderheit, dass er sie wieder zurücknimmt und sie recyceln lässt.



Opera

Das Unternehmen der Brüder Dankel produziert und vermietet ihr Opera Zelt. Seit neuestem gibt es aber auch ein Schirmsystem.

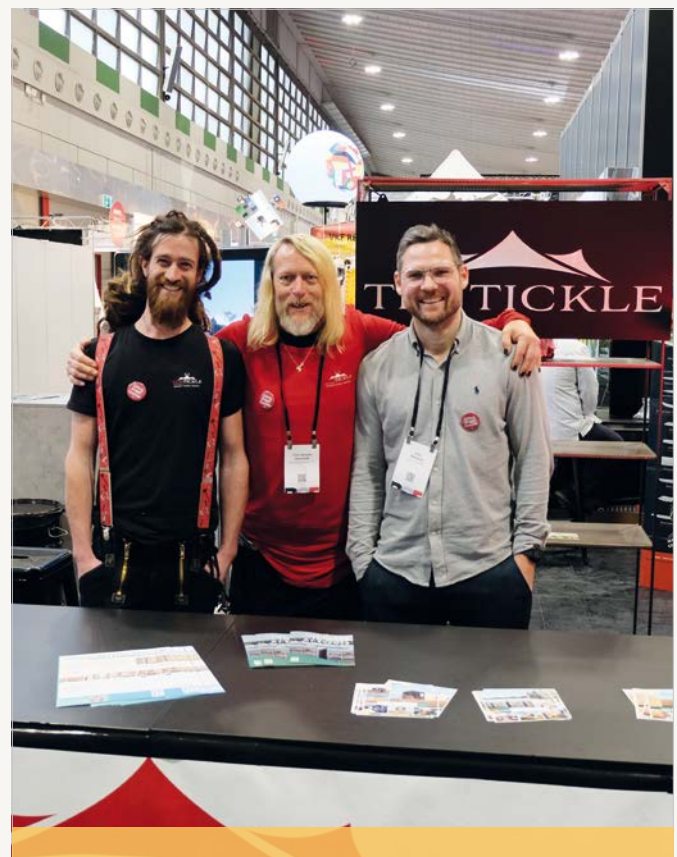


Tentsetter und Sonnensegelei

Albrecht von Bremen und Martin Bomba teilten sich einen Stand in Dortmund. Beide haben außergewöhnliche Überdachungen im Programm.

Flexzelt

Flexzelt war mit zahlreichen Partnern aus Deutschland vertreten. Das neue Partnerprogramm ist natürlich eine schöne Sache um Kunden Bundesweit gut zu bedienen. Noch werden Partner gesucht!



Tentickle

Zurück in der Branche: Tino Stoschek meldete sich nach einer Auszeit auf der diesjährigen BOE zurück.

Glamping in der Seifenblase

Den Sternenhimmel fest im Blick



Foto: Bubble Tent Deutschland/ Ansgar Lenzen

Balkonschläfer:innen haben eigene Facebook-Gruppen, Hängematten sind im Trend: Übernachtungen mit Blick in den Sternenhimmel zählen zu den romantischen Träumen vieler Menschen. Mit den Bubble Tents gibt es nun ein Glamping-Angebot, das trotz uneingeschränktem Blick in den Himmel zugleich komfortabel ist. Ein begeisterter Besucher bezeichnet es als „Hotel mit einer Million Sternen“.

Dass dieses Hotel in Wirklichkeit eine mit Luft gefüllte durchsichtige Kunststoffblase ist, kann man angesichts des Komforts tatsächlich leicht vergessen: Vom bequemen Doppelbett über Nachttischlampen und Kuschedecken müssen die Besucher:innen auf nichts verzichten. Direkt an den Bubbles befinden sich Trockentoiletten-Häuschen und sichtgeschützte Solarduschen. Außerdem stehen gut ausgestattete Outdoorküchen zur Verfügung. Manche Bubble Tent-Standorte glänzen mit besonderen Extras. Am Standort in Peine beispielsweise – nicht weit entfernt von der ZeltNews-Zentrale – erfreuen sich Gäste an einer Fassauna mit Hot Tub. Ringsherum nur Bäume und Natur und damit auch ein sicherer Schutz vor fremden Blicken.

Technisch funktionieren die Bubble Tents ganz ohne Stützen oder Ge-

stänge, sondern nach dem Prinzip der Hüpfburg, also mithilfe eines Kompressors, der die Blasen in Form hält. Deshalb muss man, um sie zu betreten, durch eine Luftschleuse gehen. Ein Lüfter sorgt zugleich für den Luftaustausch sowie für Kühlung im Sommer und Heizung im Winter. Die Technik ist übrigens ausgesprochen geräuscharm und wird an den meisten Standorten mit eigenen Solarpaneelen betrieben. Ein feinmaschiger Filter hält Pollen und Insekten draußen. Dem Naturgenuss mit Sternensblick, Vogelzwitschern und Uhrufen steht also nichts im Weg.

An 15 Standorten in ganz Deutschland und ebenso vielen in Frankreich kann man in den durchsichtigen Bubbles übernachten, die aussehen wie riesengroße Seifenblasen.

www.book-a-bubble.de



Impressum

Herausgeber/Kontakt

Helmer Verwaltungs GmbH & Co. KG,
Thomas Helmer,
Zum Roden 9, 31275 Lehrte
Tel. 05132.8308455
thelmer@zelt-news.de
www.zelt-news.de

Redaktion

Regine Krüger, Tel. 0173.8381811
rkrueger@zelt-news.de
Claudia Schuh
redaktion@zelt-news.de

Anzeigen

Thomas Helmer, Tel. 0162.1069090

Satz/Gestaltung

Mike Patzig, Tel. 01525.8125619
mike.patzig@icloud.com

Vertrieb

Deutsche Post AG
Mitglieder des ITRS

Erscheinungsweise

4 x jährlich

© Helmer Verwaltungs GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Insbesondere dürfen Nachdruck, Vervielfältigungen jeder Art (über Datenträger wie CD-Rom, DVD etc.), die Aufnahme in Online-Dienste und Internet nur nach vorheriger schriftlicher Bestätigung des Herausgebers erfolgen.

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichung kann trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernommen werden. Die Zeitschrift, die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags unzulässig. Dies gilt für auch für Vervielfältigung, Überarbeitungen, Übersetzungen oder Speicherung in elektronischen Systemen.

Mit der Annahme eines Manuskripts und seiner Veröffentlichung in dieser Zeitschrift geht das umfassende, ausschließliche, räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkte Nutzungsrecht auf die Helmer GmbH über. Dies umfasst insbesondere das Printmediarecht zur Veröffentlichung in Printmedien aller Art sowie entsprechender Vervielfältigung und Verbreitung, das Recht zur Bearbeitung, Umgestaltung und Übersetzung, das Recht zur Nutzung für eigene Werbezwecke, das Recht zur elektronischen/digitalen Verwertung, z. B. Einspeicherung

und Bearbeitung in elektronischen Systeme, zur Veröffentlichung in Datennetzen sowie auf Datenträgern jedweder Art, wie z. B. die Darstellung im Rahmen von Internet- und Online-Dienstleistungen, DVD und der Datenbanknutzung sowie das Recht, die vorgenannten Nutzungsrechte auf Dritte zu übertragen, d. h. Nachdruckrechte einzuräumen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zur Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Mit Namen oder Zeichen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Haftung übernommen. Mit Namen oder Zeichen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Titelfoto: Adobe Stock

**Tentmaster 2
die Planeneinzugshilfe**

**Gut ausgestattet
in die Saison 2024
starten - mit dem
Tentmaster 2!**



Disclaimer: die Grundausrüstung des Tentmaster 2 weicht von diesem Bild ab. Es sind auch optionale Zubehörteile zu sehen.

SKP GmbH
In den Waldäckern 28
D-75417 Mühlacker

Tel.: +49 (0) 70 41-81 59 10
info@skp-gmbh.com
www.skp-gmbh.com

Follow us:



**RC-Serie
Die optimale Ergänzung
zur Flachreinigung**

Die normale Trommel
RC1400 jetzt auch als
große Version **RC2200**
mit 50% mehr
Beladepazität!



SKP GmbH
In den Waldäckern 28
D-75417 Mühlacker

Tel.: +49 (0) 70 41-81 59 10
info@skp-gmbh.com
www.skp-gmbh.com

Follow us:





HTS
TENTIQ



Industrie

RAUM. LÖSUNG.

Die Herausforderungen in der Industrie sind vielfältig, genauso wie unsere Raumlösungen. Mit **Aluminium-Industriehallen von HTS TENTIQ** schaffen Sie Platz für eine Vielzahl an industriellen Anwendungen – unkompliziert und schnell.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Premium Aluminium-Industriehallen „Made in Germany“
- Maßgeschneiderte Lösungen passend für Ihren Bedarf
- Günstige und wirtschaftliche Alternative zu Stahlhallen
- Nachhaltige Alternative zu Stahl durch geringeres Gewicht
- Schnelle Liefer- und Aufbauzeit
- Einfache Abwicklung von der Beratung bis zur Fertigstellung

Mehr Infos und Beratung auf www.hts-tentiq.com



HTS TENTIQ GmbH
Hinter der Schlagmühle 1
63699 Kefenrod

T +49 60 49 - 95 10 0
F +49 60 49 - 95 10 20
marketing-de@hts-tentiq.com
www.hts-tentiq.com

Ihr Projekt, unsere Lösung.